

Liebe Studierende,
aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie sowie
den bundesweit abgestimmten Maßnahmen im
Umgang mit dieser, wird das Vorlesungsverzeichnis
– abhängig von der aktuellen Sachlage – in
regelmäßigen Abständen um mehr oder weniger
digitale Lehre angepasst und aktualisiert. Zugunsten
der Übersicht werden die jeweiligen Ausgaben
des Vorlesungsverzeichnisses ab sofort mit
Versionsnummern versehen, die auf der linken Seite
des Deckblatts im Schriftzug **„Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2020_V...“** angegeben sind. Sobald
eine neue Version erscheint, werden Studierende der
HFBK wie bisher per E-Mail darüber informiert.

Orientierung/Grundlagen

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
 - Bühnenraum
 - Design
 - Film
 - Grafik/Typografie/Fotografie
 - Malerei/Zeichnen
 - Zeitbezogene Medien
-

Kunstpädagogik

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte
-

Werkstätten und Labore

Weiteres

- AStA
- Zentrale Dienste

Beginn des Semesters: 20.04.2020
Ende des Semesters: 30.09.2020

Erster Vorlesungstag 20.04.2020
Letzter Vorlesungstag 12.07.2020

Einschreiben/ Rückmeldung
15.02. – 15.05.2020 (SoSe 2020)
15.08. – 15.10.2020 (WiSe 2020/21)

Bewerbungstermine
siehe Homepage: www.hfbk-hamburg.de

Deutschkurs
Für Erasmus- und internationale Studierende
www.hfbk-hamburg.de/language-courses

Sprach-Tandems
www.hfbk-hamburg.de/tandem

Hinweis: Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen auch möglichen Änderungen.

Öffnungszeiten der Gebäude
Mo – So, durchgehend
(Bitte auch Aushänge beachten)

Öffnungszeiten der Werkstätten
Vorlesungszeit
Mo – Fr 10.00 – 17.00

Vorlesungsfreie Zeit
Nach Vereinbarung

Hauptgebäude
Lerchenfeld 2 (Le)

Nebengebäude
Wartenau 15 (Wa)
Finkenau 42 (Fi42)
Finkenau 35 (Fi35)

Orientierung / Grundlagen

- 04–05 Grundlagen: Bildhauerei/Bühnenraum
- 05 Grundlagen: Malerei/Zeichnen
- 06 Grundlagen: Design
- 07–08 Grundlagen: Film
- 08–09 Grundlagen: Grafik/Typografie/Fotografie
- 9–10 Grundlagen: Zeitbezogene Medien

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- 11 Bildhauerei (BA, MA)
- 12 Bühnenraum (BA, MA)
- 12–14 Design (BA, MA)
- 15–19 Film (BA, MA)
- 20–22 Grafik/Typografie/Fotografie (BA, MA)
- 22–23 Malerei/Zeichnen (BA, MA)
- 23–25 Zeitbezogene Medien (BA, MA)

26–29 Kunstpädagogik (BA, MA)**30–39 Wissenschaftliche Studien****40 Werkstätten und Labore**

- 41 Audiolabor
- 41 Bibliothek
- 41–42 CAD/3D
- 43 Computerei
- 44–45 Digitaler Satz und Grafik
- 45–46 Digitaler Schnitt/Film, Video, Audio
- 46–47 Digitales/Material
- 48 Drucktechniken
- 48 Elektronik
- 48–49 Feinmetall
- 49 Filmproduktion
- 50 Filmstudio
- 50 Final Cut
- 50–51 Fotografie digital
- 51 Fotostudio
- 52 Gips
- 52 Holz
- 53–54 Kamera/Licht/Ton (Ausleihe Film/Video)
- 54 Keramik
- 54 Kunststoff
- 54 Metall
- 55–56 Mixed Media/Netzkunst

- 56 Prepress-Werkstatt / Materialverlag - digital
- 57 Siebdruck
- 57 Textil
- 58 Verlagswerkstatt / Materialverlag - analog
- 58–60 Video

Weiteres

- 61 AStA
- 61–62 Materialverlag
- 62 Videotheka
- 62 IT-Administration

Anhang

- 63 Erläuterungen zu Modulen und begleitenden Lehrangeboten

Einzelkorrektur

Di 14.00 – 20.00

Mi 14.00 – 20.00 (Raum 311 Wa)

Und nach Absprache

Für alle Studierenden nach Vereinbarung, Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz oder auch über digitale Medien möglich.

Michael Beutler

Professor

Raum 311, 320 Wa

michael.beutler@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Gruppenkorrektur

Mi 10.00 – 13.00 (Raum 320 Wa)

Gruppenkorrekturen werden über das digitale Webkonferenz-Tool der HFBK „BigBlueButton“ angeboten.

Grundlagenveranstaltungen Bildhauerei/Bühnenraum:**Das andere Ding**

Machen durch Sehen

Von Orten der Produktion und Organisation von Material wendet sich dieses Seminar in diesem krisengeprägten Semester einzelnen Orten und Dingen in dem öffentlichen Raum zu.

Studierende sind aufgerufen sich einem bestimmten Ort oder Ding ihrer Wahl für jeweils eine Stunde pro Woche über den Lauf des Semesters zu widmen. Dies kann in Hamburg aber auch jedem anderen Ort auf dieser Welt geschehen. Entscheidend ist es, sich darauf einzulassen und so umfassend wie möglich den Ort oder das Ding zu studieren und zu dokumentieren. Das Ziel ist, erst durch das Sehen und Beschreiben, in welcher Form auch immer, das gewählte Objekt zu erzeugen. Dies betrifft nicht nur das Ding selber, sondern auch die Art und Weise wie sich das von nun an wandelnde öffentliche Leben in dem Objekt reflektiert. Die Studierenden werden vorerst bis Ende Mai über virtuelle Einzelgespräche bei ihren Unternehmungen begleitet.

Zum Ende des Semesters werden die Beobachtungen präsentiert und die jeweiligen Orte, wenn möglich in der Gruppe besucht.

Weitere Informationen erhalten alle Teilnehmenden nach der Anmeldung zum Seminar per E-Mail an michael.beutler@hfbk-hamburg.de bis zum 25. April.

Einzelkorrektur mit Feedback zu den wöchentlichen Beobachtungen immer über Terminplan dienstags 10.00 bis 19.00. Materialien werden jeweils am Vortag an michael.beutler@hfbk-hamburg.de gesandt.

The other thing

Making by seeing

Coming from places of production and organization of material, this seminar within this crises-driven term turns toward singular places and things in public space.

Students are called to commit to one object or place of their own choice for one hour a week over the duration of the term.

This can be done in Hamburg or any other place on the planet. The main thing is to really get involved and to study and document place or thing as thoroughly as possible. The aim is to eventually make the object by seeing it. This doesn't only concern the thing itself, but also the way the change of public life in this hopefully relaxing curfew times will be reflected upon the object or place of study.

The students' undertakings will be followed and supported through virtual singular meetings till the end of May and until further notice.

The observations will be presented by the end of the term. A group tour to the places will be organized if possible.

Further information will be supplied as the participants sign into the seminar by email to michael.beutler@hfbk-hamburg.de till the end of April 25th.

Singular critics and feedback to weekly observations will be given after timetable every Tuesday 10.00 to 19.00. Materials are to be handed in by E-Mail to michael.beutler@hfbk-hamburg.de the day before.

Einzelkorrektur

Mo nach Vereinbarung

Di 09.00 – 14.00 und 17.00 – 19.00

Mi 13.00 – 19.00 (Raum 310, 321 Wa)

Für alle Studierenden nach Vereinbarung.

Einzelbesprechungen per BigBlueButton sind ebenfalls möglich. Wer kein Laptop hat, kann auch gerne Abbildungen mailen und ein Telefonat vereinbaren.

Termine: Mo, Di, Mi nach Vereinbarung.

Auer, Abel

Gastprofessor

Raum 310, 321 Wa

abel.auer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Gruppenkorrektur

Mi 10.00 – 12.00 (Raum 321 Wa)

Die Gruppenkorrekturen/Klassentreffen finden vorerst auch als Onlinekonferenzen statt, bitte vorab eine E-Mail schreiben an: abel.auer@hfbk-hamburg.de. Ihr bekommt anschließend eine Einladung mit entsprechendem Zugangscode zugeschickt. Studierende anderer Klassen sind als Gäste herzlich eingeladen.

Grundlagenveranstaltungen Malerei/Zeichnen:**Jetzt! und Quadro**

Di 14.00 – 16.00 (Raum 213 Le)

Beginn: 21.04.2020

Da sich das Seminar in den virtuellen Raum verschiebt, bitte ich um Anmeldungen per E-Mail. Man kann gerne dieses Semester einsteigen, wenn man letztes Jahr nicht dabei war. Da die „Malerei Jetzt“ Ausstellung erst einmal nicht besucht werden kann, werde ich alternativ zu den Exkursionen Gäste einladen, die an der Show beteiligt waren und einige Kritiken zu Wort kommen lassen. Ansonsten bleibt das Seminar wie im Folgenden beschrieben: Es wird untersucht, was kann die Malerei nach dem Ende der Moderne, nach dem Ende der Avantgarde? Warum Fin de Siècle, eine Kunstbewegung des späten 19ten Jahrhunderts vielleicht wieder aktuell wird. Gerade nach dem Coronastillstand wird die Frage relevant wie die (Kunst-)Welt wiedergeboren werden wird.

Aktzeichnen

Das Aktzeichnen am Montag kann im Sommersemester 2020 nicht wie gewöhnlich stattfinden.

Eine Individuelle Betreuung und Beratung der Studierende über ihr künstlerisches Vorhaben, aber auch Fragen über Farbmittel und Materialkunde in der Malerei, ist nach wie vor möglich und wird von mir angeboten, in Form von Videokonferenzen oder Einzelgespräche vor Ort.

Kontakt unter: nikos.valsamakis@hotmail.de

Die menschliche Figur, das lebendige Aktmodell, bildet die Grundlage des intensiven zeichnerisch-räumlichen Studiums. Dabei kann ein tieferes Verständnis für Formen, Proportionen und die Statik des Körpers erarbeitet werden und das Gesehene mit der eigenen zeichnerischen/künstlerischen Sichtweise in Beziehung gesetzt werden.

Valsamakis, Nikos

Lehrbeauftragter

nikos.valsamakis@hotmail.de

Einzelkorrektur

Flexibel

Termine nach Vereinbarung

Einzelkorrekturen finden per Mail, Telefon oder Webkonferenz statt.

Karga, Valentina

Professorin

Raum 31 Wa

valentina.karga@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 10.00 – 14.00

In der Klasse werden wir über eure künstlerischen Projektvorhaben diskutieren und lernen, wie man Kunst- und Designprojekte entwickelt. Es wird auch Präsentationen und Workshops mit Gästen geben. Eine regelmäßige Teilnahme am Klassentreffen und Diskussionsfreudigkeit wird vorausgesetzt.

Gruppenkorrekturen werden über das digitale Webkonferenz-Tool der HFBK „BigBlueButton“ angeboten.

Grundlagenveranstaltungen Design:**Art and Design in times of Climate Change - and during the COVID19 crisis**

Di 14.00 – 16.00 (Raum 34 Wa)

Being restricted can also open new doors to critical reflection and experimental practices. Not only we can be critical of materials that are produced under an environmentally and socially catastrophic logic, but now we don't also have access to the workshops and to the school where we had enough space and special tools to make art.

However, everyone has a kitchen where they live. A kitchen is a small workshop that can facilitate production of art, maybe similar to the production of food. Or, it can be used as a setup, a background in films, or ideologically, linked to e.g. feminist discourse, or an architectural discourse. There is also running water, a stove, equipment and utensils you can use. Heat and water are transformative powers, so we can use it for alchemical transformation of mundane ingredients into more complex structures, visual, material or conceptual.

We will discuss on the following categories, while share the results of our kitchen experiments in an online platform: (a) 'Preparing' art in the kitchen (b) Food/kitchen as medium in socially engaged art, (c) The kitchen in art/film as a symbol for discourse on feminism and care, (d) The kitchen in architecture & design (e) the kitchen from a perspective of the ingredients -new materialism. However, this is mainly a practical seminar where we will enhance weekly experiments, so practical engagement is required.

Das Seminar wird über das digitale Webkonferenz-Tool der HFBK „BigBlueButton“ angeboten.

Bis zum Ende der Corona Kontaktsperre finden alle Treffen online via BigBlueButton statt. Für die Gruppenkorrektur und Grundlagenveranstaltungen wird ein Onlinefolder zum Teilen von Texten/Bildern/Filmlinks angelegt. Die zu besprechenden Filme, welche nicht bereits im Netz zugänglich sind, werden via passwortgeschütztem Vimeozugang bereitgestellt.

Neuanmeldungen (also nur Studierende, die noch nicht in meinem Mailverteiler eingetragen sind) zu den beiden Grundlagenseminaren „Widerstand“ und „Standard Operating Procedures“ via bernd.schoch@hfbk-hamburg.de.

Schoch, Bernd

Professor

Raum 212 Wa

bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Einzelkorrektur

Bis zum Ende der Corona Kontaktsperre via BigBlueButton/Telefon, danach wieder in Raum 212 und nach Absprache am Arbeitsplatz.

Di 10.00 – 18.00

Mi 15.00 – 18.00 (Raum 212 Wa)

Nach Vereinbarung auch am Arbeitsplatz und Mo + Fr möglich.

Anmeldung zur Einzelkorrektur via bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Im Zentrum des Studiums steht von Beginn an die eigene künstlerische Projektarbeit.

Gruppenkorrektur

Bis zum Ende der Corona Kontaktsperre via BigBlueButton, danach wieder Raum 214/321.

Mi 11.00 – 14.00 (Raum 214, 321 Wa)

In den regelmäßig stattfindenden Gruppenkorrekturen können alle Arten künstlerischer Projekte und Vorhaben vorgestellt und besprochen werden.

Grundlagenveranstaltungen Film:**Der Widerstand der Materie gegen die Idee II**

Bis zum Ende der Corona Kontaktsperre via BigBlueButton, danach wieder Raum 214 / Kino Finkenau.

Do 10.00 – 14.00 (Raum 214 Wa, Kino Fi35)

Beginn: 23.4.2020, 11.00

Fortführung des Seminars vom WiSe.

Bedingung für Widerstand ist zunächst einmal das Vorhandensein einer eigenen (künstlerischen) Haltung. Diese sollte jedoch nicht vor sich hergetragen werden. Vielmehr manifestiert sie sich im Einsatz eines Geräuschs, von Stille oder eines vertikalen Kameraschwenks. Wir befassen uns mit dem Widerständigen in den Filmen, Produktionsweisen und Leben u.a. von Lucrecia Martel, John Cassavetes, Harun Farocki, Claire Denis, Claude Lanzmann, Pedro Costa, Albert Serra, Trin Min Ha. Wir werden uns also über Widerstand im Material, gegen Formatierung, ästhetisch und politisch anhand von Filmsichtungen, Gesprächen und Veranstaltungen mit Gästen austauschen. Offen für Studierende aller Schwerpunkte.

Standard Operating Procedures

Bis zum Ende der Corona Kontaktsperre via BigBlueButton, danach wieder Raum 214.

Do 14.00 – 17.00, 14-tägig (Raum 214 Wa, Kino Fi35)

Der Schnitt, der Schwenk und die Großaufnahme, die Schärfenverlagerung, die Plansequenz und der Synchronon. Was als technische Neuerungen mühsam dem Medium abgerungen und formal umgesetzt werden musste, wird schnell zu einer Standardoperation des Filmischen und ist wie jegliche Form(ierung) von Artikulation Ideologien, Ideen, Weltbildern unterworfen, bleibt nie nur unschuldiges formales Spiel, wird operationalisiert: im Sinne der Narration, im Dienste der Wissenschaft, im Auftrag einer Utopie oder zur Steigerung des Konsums und Anhäufung von Kapital (Bachmann, Siegers, Schoch). In der Auseinandersetzung mit der „Grammatik dieser Operationen“ und anhand selbst montierte Sequenzen zu jeweils einer bestimmten Operation oder einem kinematografischen Objekt beschäftigen wir uns mit dem Potential einzelner filmgrammatikalischer Bausteine. Offen für Studierende aller Schwerpunkte. Da sich die Grundlagenseminare inhaltlich überschneiden und ergänzen empfiehlt sich auch der Besuch des Widerstandsseminars. Lektüreempfehlung: *Wörterbuch kinematographischer Objekte* (August Verlag)

16mm Filmminiaturen/Montage

Bis zum Ende der Corona Kontaktsperre via BigBlueButton, danach wieder Raum 214.

Do 14.00 – 17.00, 14-tägig (Raum 214 Wa, Kino Fi35)

Nur für die Teilnehmer*innen des 16mm-Kurses vom WiSe.

Da in Folge der Pandemie die Dreharbeiten unterbrochen werden mussten, werden wir vorbereitend einen neuen Dreh - und Postproduktionsplan für die Zeit nach der Kontaktsperre erstellen. Sobald die Dreharbeiten abgeschlossen und das belichtete Material in den Analogfilmwerken entwickelt und anschließend digitalisiert wurde, beginnt die Montagephase. Der individuelle Montageprozess wird regelmäßig kollektiv besprochen. Begleitend befassen wir uns anhand von Texten und Filmen mit Montagetheorien von Sergej Eisenstein bis Artavazd Peleshian.

Einzelkorrektur

Di 09.30 – 11.00 und 13.00 – 18.00

Mi 09.30 – 11.00 und 16.00 – 18.00 (Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz)

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK Video conference Platform.

Sonst: Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz.

Termine nach Vereinbarung per E-Mail bitte an mutter@phaenomedia.org

Mutter, Heike

Professorin

Raum 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

Gruppenkorrektur

Mi 11.00 – 16.00 (Raum 319 Wa)

Während der Corona-Krise digitale Treffen in kleineren Gruppen über die HFBK Video conference Platform.

Sonst: Raum 319 Wa

In einer Gruppe werden eigene Arbeitsansätze und Projekte reflektiert und diskutiert. Eine rege „Anwesenheit“ und Diskussionsfreudigkeit wird vorausgesetzt.

Beginn: 22.04.2020, 11.00

Grundlagenveranstaltungen Grafik/Typografie/Fotografie:**OUTPUT > INPUT**

Di 11.00 – 13.00, vierzehntägig

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK Video conference Platform.

Sonst: Raum 312 Wa

Beginn: 21.04.2020 11.00

Anmeldung per E-Mail an: mutter@phaenomedia.org

Aus Input wird Output und aus Output wird wieder Input. Wir übertragen das Thema Input/Output, Ursache/Wirkung in ein praktisches Projekt. Grafische und künstlerische Positionen, Typografie und Arbeitsmethoden, die wir im letzten Semester betrachtet haben, sind möglicherweise Ausgangspunkt für eigene Entwürfe. Aber auch Neueinsteiger erhalten im Seminar die Möglichkeit sich mit (typo-) grafischen Grundlagen auseinanderzusetzen und eine eigene Arbeit zu entwickeln. Das Grundlagenseminar richtet sich an alle Studierenden, die Lust am Gestalten haben und soll der Vernetzung dienen. Wir werden uns regelmäßig treffen und die Stände eurer Arbeit besprechen. Das Seminar wird fürs Erste digital stattfinden. Zum Ende des Semesters möchten wir jedoch umso mehr etwas Gedrucktes in Händen halten!

Zusätzlich sprechen wir über grundlegende Themen zur Entwicklung eines Druckproduktes. (z.B. Druck- und Bindetechniken, Größenverhältnisse etc.)

Moderiert wird die Veranstaltung von Büro Klass. Die vier HFBK Absolvent*innen Ana Laura Campos, Kerstin Inga Tolpeit, Sonja Steven und Sarah Tolpeit führen das in Altona angesiedelte Gestaltungsbüro.

Transfer the topic input / output, cause / effect into a practical project. Graphic and artistic positions, typography and working methods, which we looked at in the last semester, may be the starting point for your own designs. But also newcomers get the opportunity to deal with (typo) graphic basics and to develop their own work. The seminar is aimed at all students who enjoy designing and is intended as a network. We will meet regularly and discuss the status of your work. The seminar will take place digitally for now. At the end of the semester, however, we would like to have something printed in our hands!

In addition, we talk about basic topics for the development of a printed product. (e.g. printing and binding techniques, proportions etc.)

FOLGENDES

Kommende Veranstaltungen werden über [hfbk/flights](#) und [myHFBK](#) angekündigt
Upcoming events will be announced via [hfbk / flights](#) and [myHFBK](#)

FOLGENDES ist eine durch Studierende initiierte Veranstaltungsreihe. Ausgangspunkt für ihr Handeln war und ist der Wunsch, einen lebendigen, virulenten Ort des Austausches und Diskurses im Zentrum der HFBK zu schaffen. Leider werden aufgrund der Corona-Krise in diesem Semester keine Veranstaltungen in der gewohnten Weise stattfinden können. Anstatt am Erreichten festzuhalten oder die Erwartungen zwangsläufig zu bestätigen hat sich FOLGENDES von jeher als ein Resonanzkörper für gegenwarts- und generationenspezifische Fragestellungen und neuere künstlerische Entwicklungen verstanden. Wir werden also nach Alternativen suchen und zukünftige Veranstaltungen planen.

The starting point for FOLGENDES was and is the desire to create a lively, virulent place for exchange and discourse in the center of the HFBK. Unfortunately, due to the Corona crisis, no events can take place in the usual way this semester. Instead of holding on to what has been achieved or inevitably confirming expectations, FOLGENDES has always understood itself as a resonance body for questions of current and generation-specific issues and recent artistic developments. So we will look for alternatives and plan future events.

Einzelkorrektur

Mo 09.00 – 13.00

Di 13.00 – 18.00

Während der Corona-Krise per Mail, Telefon oder Webkonferenz. Für alle Studierenden nach Vereinbarung.

Larsson, Annika

Professorin

Raum 318, 312 Wa

annika.larsson@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mo 14.30 – 16.30

Beginn: Mo 20.04.2020

1-mal pro Monat mit der Lehrbeauftragten Ewa Einhorn: einhorn.ewa@gmail.com

Während der Corona-Krise digitale Webkonferenz-Treffen. Andere Forme der Teilnahme sind auch möglich. Offen für Vorschläge.

Grundlagenveranstaltungen Zeitbezogene Medien:

Nicht-Wissen, Lachen und das Bewegtbild

Di 10.30 – 12.00

Beginn: Di 21.04.2020.

1-mal pro Monat mit der Lehrbeauftragten Ewa Einhorn: einhorn.ewa@gmail.com

Während der Corona-Krise digitale Treffen über Webkonferenz-Treffen. Andere Forme der Teilnahme sind auch möglich. Offen für Vorschläge.

Anmeldung per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de

Sign up by E-Mail: annika.larsson@hfbkhamburg.de

In diesem Seminar werden wir untersuchen, welches Potenzial das Bewegtbild und das Motiv des lachenden Körpers birgt, um alltägliche Abläufe aufzuheben und die gewöhnliche Ordnung der Dinge zu ändern. Wir werden Situationen untersuchen, in denen Körper, Bilder und Töne durch fragile und unvorhersehbare Bewegungen und Begegnungen für sich selbst sprechen. Welche Relevanz hat das heute, im Zeitalter von Big Data und Algorithmen? Ebenso wie der plötzliche Einbruch eines Lachens, der uns für einen Moment außer Gefecht setzt, untersucht dieses Seminar auf welche Art und Weise wir über instrumentalisierte Sprache, Subjektivität und Ratio hinaus kommunizieren und wie Bewegtbilder und unsere Körper uns über die Grenzen unseres Denkens bringen können. Das Seminar integriert Theorie und Praxis und beinhaltet Exkursionen, praktische Übungen, Screenings und Diskussionen zusammen und mit eingeladenen Gästen. Während der Corona-Krise werden alle Treffen über digitale Plattformen stattfinden. Andere Formen der Teilnahme sind möglich. Vorschläge sind willkommen! Offen für alle Studierenden.

In this seminar we will examine the moving image and the laughing body's potential to overturn our habitual course and change the order of things. We will look into situations in where bodies, images and sounds speak through unstable and unforeseen movements and encounters. How is this relevant today in a time with big data and algorithms? Like the sudden invasion of laughter that for a moment sets us off course, this seminar will explore ways in which we communicate beyond instrumental language, subjectivity and reason, to experience what the moving image and our bodies can do and how they can teach us about the limits of our thinking. The seminar includes excursions, practical moments, screenings, and discussions, together and with invited guests. During the corona crises all meetings will take place over digital platforms. Other ways to participate are also possible. Suggestions are welcome. Open for all students.

Der Offene Mund

Mo 17.00 – 18.00

Beginn: Mo 20.04.2020. Bitte meldet euch vorher per E-Mail an!

Anmeldung per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de

Sign up by E-Mail: annika.larsson@hfbkhamburg.de

Während der Corona-Krise digitale Webkonferenz-Treffen. Andere Formen der Teilnahme sind auch möglich. Offen für Vorschläge.

Der Offene Mund ist eine Reihe von Veranstaltungen mit Studierenden und eingeladenen Gästen; ein Raum für Performance, Bewegtbild, Experimente und Sozialisation. „Der offene Mund“ wird aufgrund der Corona-Krise in diesem Semester leider keine Veranstaltungen in der gewohnten Weise durchführen können. Wir werden diese Zeit jedoch nutzen, um darüber nachzudenken, was diese Situation mit sich bringt, nach Alternativen suchen oder zukünftige Veranstaltungen planen. Ideen sind wie immer willkommen und werden während unserer wöchentlichen Webkonferenz-Treffen oder über unsere Mailingliste zur Diskussion stehen. Offen für alle Studierenden.

The Open Mouth is a series of events with students and invited guests, a room for performance, the moving image, experimentation and socialization. „The Open Mouth“ will this Semester, due to the corona-crisis unfortunately not be able to do any events in its usual manner. However, we will use this time to reflect what this situation brings, search for alternative ways, or to plan for future events. Ideas are as always welcome, and will be up for discussion during our weekly web conference meetings or through our mailing list. Open for all Students.

STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI**Erstes Treffen**

Do 23.04.2020, 11.00

Einzelkorrektur

Fr 09.00 – 12.00 und 13.00 – 19.00

Termine nach Vereinbarung

Während der Corona-Krise digitale Webkonferenz-Treffen oder Telefonate

Gruppenkorrektur

Do 09.00 – 12.00 und 13.00 – 19.00

Termine nach Vereinbarung

Während der Corona-Krise digitale Webkonferenz-Treffen.

Klassen-Kontakt:

Olivia Brunnabend

tutor@klassedemand.net

Demand, Thomas

Professor

Raum 44, 50, 51 Le

thomas.demand@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Einzelkorrektur

Mi 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00

Termine nach Vereinbarung.

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform

„BigBlueButton“.

Gruppenkorrektur

Do 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00, 14-tägig

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform

„BigBlueButton“.

Slominski, Andreas

Professor

Raum K22 - K24 Le

Einzelkorrektur

Do 09.00 – 12.00 und 13.00 – 19.00

Termine nach Vereinbarung.

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform

„BigBlueButton“.

Stadtbäumer, Pia

Professorin

Raum K14, K20, K21 Le

p.stadtbaeumer@gmx.de

Besprechungen in Deutsch, Französisch

und Englisch möglich

Gruppenkorrektur

Mi 09.00 – 12.00 und 13.00 – 19.00

Termine nach Vereinbarung.

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform

„BigBlueButton“.

Boyce, Martin

Professor

Raum K25, K25a, K26 Le

Büro K36 Le

martin.boyce@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur

Do 09.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00

Fr 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

During the Corona crisis digital by appointment on BigBlueButton.

STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM**Einzelkorrektur**

Do 10.00 – 18.00 (Raum 30 Le)

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform „BigBlueButton“.

Bauer, Raimund

Professor

Raum 30 Le

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Fr 13.00 – 17.00 (Raum 30 Le)

Mi 13.00 – 17.00 (dieser Termin wird lediglich während der Corona-Krise digital angeboten)

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte; Termine werden bekanntgegeben.

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform „BigBlueButton“.

STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN**Einzelkorrektur**

Mi 09.00 – 14.00 (Raum 333 Le, per Telefon oder BigBlueButton)

und nach Vereinbarung

Fezer, Jesko

Professor

Raum 333 Le

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Gruppenkorrektur

Do 09.00 – 10.00 und 15.00 – 19.00 (Raum 332 Le, per Telefon oder

BigBlueButton)

Klassentreffen I

Mi 15.00 – 18.00 Uhr [BigBlueButton (<http://bbb.hfbk.net/b/jes-cya-9xf>)]

Klassentreffen II

Do 13.00 – 15.00 [BigBlueButton (<http://bbb.hfbk.net/b/jes-cya-9xf>)]

Designdebatte

Offene Gesprächsrunde zur Kritik und Praxis des Designs der Gegenwart

Do 10.00 – 12.00 [BigBlueButton (<http://bbb.hfbk.net/b/jes-cya-9xf>)]

Öffentliche Gestaltungsberatung

Mi 18.00 – 20.00 (GWA St. Pauli, Online-Sprechstunde)

Projekte

Experimentelles Design probiert etwas aus. An verschiedenen Orten mit je unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteuren Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge und das Wissen des Designs wie auch anderer künstlerisch-wissenschaftlicher Disziplinen erprobt und genutzt werden, um in einem kooperativen Gestaltungsprozess Probleme zu entwickeln und Lösungsstrategien zu untersuchen. Alle Projekte sind konkret und umsetzungsorientiert, die Arbeit findet in Gruppen statt. Die Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli bildet den Ausgangspunkt der Projektarbeit.

Einzelkorrektur

Do 10.00 – 14.00 (Raum 23 Le bzw. online nach Vereinbarung)

nach Vereinbarung

Dehio, Johanna

Gastprofessorin

Raum 22a, 23 Le

johanna.dehio@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch, Englisch und Italienisch möglich

Klassentreffen

Do 15.00 – 18.00 (Raum 23 Le bzw. online nach Vereinbarung)

Tischgespräche

Do 18.00 – 21.00 (diverse Orte bzw. online nach Vereinbarung)

Gruppenkorrektur

Fr 10.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (Raum 23 Le bzw. online nach Vereinbarung)

Studioprojekte

Die Recherchen zum Anbau, Vertrieb, Verarbeitung und Teilen von Lebensmitteln in Bezug auf die Stadt Hamburg und die Einrichtungen der „Projektküche“ aus dem Wintersemester 2019/20 dienen als Grundlage für Gruppen- und Einzel-Projekte in der Altstadt im Sommersemester 2020.

Wonach riecht und schmeckt diese Stadt? Wie können Erlebnisse, Erfahrungen und Erkenntnisse im öffentlichen Raum geteilt werden? Wie kann Information und Transparenz auf einem Wochenmarkt aussehen und womit könnte er noch dienen? Können ungenutzte Flächen umgenutzt, überholte Strukturen umgedacht und wiederbelebt werden? Kann gemeinschaftliche Produktion und Verarbeitung im Stadtraum stattfinden?

Diese und ähnliche Fragestellungen sollen anhand von Recherchen, Erkundungen und Prototypen entwickelt und im realen Kontext getestet werden. Zu Beginn des Semesters wird die Zielsetzung als „Eigenauftrag“ formuliert, mit Gästen (Partnern und Experten) diskutiert und mögliche Umsetzungen geprüft.

Das Programm wird von der gemeinsam organisierten „TableTalks“-Reihe ergänzt. Parallel werden Workshops und Exkursionen angeboten (*by Design or by Disaster*-Konferenz in Bozen, *Salone del Mobile* in Mailand, *Baking Futures* 2-Workshop in Hamburg, Research-Exkursion *Che bolle?* nach Ligurien).

ACHTUNG: Das Programm wird aufgrund der aktuellen Situation vorerst online stattfinden. Bitte bei Interesse per mail an johanna.dehio@hfbk-hamburg.de rückmelden, dann werdet Ihr über Termine und digitale Treffpunkte informiert. Start ist der Donnerstag, 23.04.2020 um 15.00.

Workshop Baking Futures 2

Planung und Bau von einem Brot-Backofen aus Lehm und Gründung einer Back-Gemeinschaft in der Altstadt von Hamburg.

In Kooperation mit der Initiative *Altstadt für Alle*, Dipl. Ing. David Moritz (BTU Cottbus) und Dipl. Ing. Rolf Kellner (üNN). Termin und Details werden bekannt gegeben (Frühjahr 2020).

ACHTUNG: Der Workshop wird aufgrund der aktuellen Situation voraussichtlich verschoben. Bitte bei Interesse dennoch per mail an johanna.dehio@hfbk-hamburg.de rückmelden, dann werdet Ihr weiterhin informiert.

Exkursion Che bolle in pentola?

Research-Workshop zur Rolle der traditionellen Kochkultur in der Hafenstadt Genua und der Manufaktur im Keramiker-Städtchen Albisola in Ligurien (Italien). Termin und Details werden bekannt gegeben (Mai 2020). Bewerbung (offen für alle) bis Anfang April 2020, Italienischkenntnisse von Vorteil aber nicht zwingend.

ACHTUNG: Der Workshop wird aufgrund der aktuellen Situation nicht wie geplant stattfinden. Er wird aber voraussichtlich in anderer Form zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Bitte bei Interesse per mail an jo-hanna.dehio@hfbk-hamburg.de rückmelden, dann werdet Ihr weiterhin informiert.

Einzelkorrektur

Mi 10.00 – 19.00 (Raum 25 Le)

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben von Studierenden mittels Telefon oder BigBlueButton.

Termine nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail.

Gruppenkorrektur

Do 10.00 – 14.00 (Raum 25 Le)

Fortsetzung des Projekts „Nachhaltiges Gestalten mit Kunststoffen“ aus dem WiSe 2019/20 in Kooperation mit der Ingo Uhl GmbH.

Wahlweise Einzel- oder Gruppenbesprechung mittels Telefon oder BigBlueButton.

Termine nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail.

Klassentreffen / Gruppenkorrektur

Do 14.00 – 19.00 (Raum 24, 26 Le)

Besprechung in der Gruppe mittels BigBlueButton.

Löw, Glen Oliver

Professor

Raum 25 Le

0179 534 19 40

mail@glenoliverloew.de

Besprechungen in Deutsch, Italienisch und Englisch möglich

Einzelkorrektur

Mi 10.00 – 20.00

Do 09.00 – 13.00

Termine nach Vereinbarung.

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform „BigBlueButton“.

Sommer, Ralph

Professor

Raum 330, 331, 334 Le

0172 954 58 87

webmaster@sommer-contact.de

Gruppenkorrektur

Do 13.00 – 20.00

Termine nach Vereinbarung.

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform „BigBlueButton“.

Seminar: Technische Mechanik und Konstruktion

Do 11.30 – 13.00 (Raum 11 Le)

Beginn: 16.04.2020

Während der Corona-Krise digitale Webkonferenz-Treffen. Bitte Anfragen nach einer Einladung an s.sasse@hamburg.de

Sasse, Dr. Stefan

Professor nach § 17 HmbHG

0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

Seminar: Intellectual Property - Rechte zum Schutz kreativer Leistung

Do 11.30 - 13.00 (Raum 11 Le)

30.04./07.05./28.05.2020

Während der Corona-Krise digitale Webkonferenz-Treffen. Bitte Anfragen nach einer Einladung an s.sasse@hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT FILM

Ganztägige Einzelberatung biete ich an jedem Mittwoch ab 01.04.2020 telefonisch oder online. Terminvereinbarung bitte mit den Tutoren: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Bramkamp, Robert
Professor
Raum E1, E6 Fi35

Ab Dienstag 07.04.2020 biete ich ein Online-Lehrangebot an auf der Basis meines HFBK-HOOU Projekts „Innovative Filme Machen“: <https://ifm.hfbk.net/kursbuch>. Zeitnahe Informationen zur Teilnahme erfolgen über den Verteiler Experimentalfilm. Zur Aufnahme in den Verteiler bitte eine E-Mail an den Tutor schicken: marian.freistuehler@hfbk-hamburg.de.

Einzelkorrektur

Di 10.00 – 14.00 und 19.00 – 20.00

Mi 09.00 – 20.00 (Raum E06 Fi35)

Terminvereinbarung via: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

Gruppenkorrektur

Di 15.00 – 19.00, monatlich (Raum E12, Kino Fi35)

Voranmeldung der Filme via: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Präsentation und Diskussion studentischer Arbeiten.

Einladung via E-Mail und Aushang in der Finkenau.

GESETZE GIBT ES KEINE

Di 15.00 – 19.00, 14-tägig (Raum E12, Kino Fi35)

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Erzählen wird in einem Zusammenhang von Autorenfilm und innovativen Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren, der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt. Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen das Kolloquium.

Semesterschwerpunkt: Geschichte im Kino

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Michaela Ott

Die erste Sitzung findet nach derzeitiger Planung am Di 21.04.2020 statt. Falls das nicht vor Ort möglich ist, werden online-Lösungen entwickelt.

Von seinen Anfängen bis heute ist das Kino ein Ort, an dem Geschichte zusammengetragen, aufeinandergeschichtet, mythisiert, dekonstruiert, entdeckt oder verfälscht wird und so in gewisser Weise auch erst gemacht wird. Geschichte war immer und ist wieder eine Frage der Erzählung, seitdem die postmoderne Erzählung vom ‚Ende der Geschichte‘ (Theorie-)Geschichte ist, überrollt von technologischer Dynamik, apokalyptischer Fantasy, chinesischer Science Fiction (Cixin Liu) oder globaler Klimakrise. Heute werden verstärkt die Grenzen der Geschichtserzählung, die eurozentrische Perspektive und ihr „Vergessen“ der Geschichten des globalen Südens problematisiert. Auch auf allen Ebenen des Filmischen ist die Geschichtserzählung umkämpft und veränderbar. Wenn wir mit einem kanonischen Werk wie *Birth of a Nation* (D.W. Griffith) an einen der Ursprünge des Kinos springen, entdecken wir heute auch den Gegenentwurf des Black Cinema *Within Our Gates* (Oscar Micheaux, 1920). Spannungen zwischen Ost und West, subversivem Experiment und Nationalepos, geschlossener Werkform oder aufschlussreichem Archivhaufen, Eurozentrismus und Weltkino (*Soy Cuba*, Mikhail Kalatozov) werden im Kino ausgetragen; gender- und racespezifische Perspektiven, narrative und ideologische Konzepte liefern sich kinematografischen Schlagabtausch.

Leni Peikert, die Protagonistin des Films *Die Patriotin* (Alexander Kluge), möchte als Geschichtslehrerin „das Ausgangsmaterial für den Geschichtsunterricht verbessern“, also die Welt beziehungsweise den Lauf der Dinge positiv verändern und das bedeutet zumindest, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen. An der *Patriotin* können wir beispielhaft sehen, dass jeder Film drei Perspektiven (für das

Seminar) eröffnet. Wir lernen 1. die spezifische Filmästhetik eine(r) Filmemacher*in kennen, hier: Kluges Montagestil; wir springen 2. in eine bestimmte historische Epoche, mit ihrem Kontext der sogenannten ‚Realgeschichte‘ (WKII und dessen Aufarbeitung ab den 60ern) und ihren aktuellen Einflüssen auf unsere Gegenwart und wir begegnen 3. stets einer bestimmten Vorstellung davon, was Geschichte eigentlich ist oder sein sollte, also einer philosophischen oder filmischen Form von Geschichtsphilosophie, hier dem fantastischen Montagebuch *Geschichte und Eigensinn* (Negt/Kluge). Alle drei Perspektiven reflektiert 40 Jahre nach Leni Peikert *Der Funktionär* von Andreas Goldstein auf filmische Weise. Als Gast wird er diesen Film und eine frühere Arbeit zu Thomas Müntzer vorstellen. Ebenso werden Thomas Tode und Elena Vogman neues Material zu Sergej Eisensteins Filmprojekt präsentieren, *Das Kapital* zu verfilmen. Neben künstlerischen Creditpoints können Credits in Theorie (BA/MA) erworben werden. Das Seminar ist hochschulöffentlich für BA/MA/Lehramt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Mögliche Referate werden in der **1. Sitzung** vergeben, die am Dienstag, 07.04.2020, 15.00, im Kino Fi35, stattfindet.

Exkursion Oberhausen

Die Kurzfilmtage arbeiten an einer Online-Version des Festivals. Die Exkursion wird in modifizierter Weise stattfinden.

Grundlagen der Filmproduktion

Die Termine werden in Abstimmung zwischen HMS und HFBK noch festgelegt und per Aushang und E-Mail bekanntgegeben, ebenso die Modalitäten für eine verbindliche Anmeldung.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Hamburg Media School, Studiengang Produktion und Prof. Robert Bramkamp statt.

In den letzten Jahren hat Verena Gräfe-Höft als Filmproduzentin (Juna Film) erfolgreiche Debütfilme mit künstlerisch-experimentellen Autor*innen und Regisseur*innen von der HFBK entwickelt oder realisiert und ins Kino gebracht. Im Seminar bietet sie Einführungen in verschiedene Strukturen des Produktionsmanagements von der Kalkulation und Produktionsvorbereitung, Drehplanerstellung, Casting u.v.m über die Umsetzung bis hin zur Postproduktion und Abrechnung von Filmen. Das Seminar findet gemeinsam mit Studierenden der HMS des Studiengangs „Produktion“ statt und thematisiert auch die Dialog- und Kooperationsformen zwischen den Gewerken Produktion und Regie bei Abschluss- und Debütfilmen.

Gräfe-Höft, Verena

Lehrbeauftragte
verena@junafilm.de

Forschungssemester

Pepe Danquart wird im SoSe 2020 durch die Filmemacherin Nele Wohlatz vertreten.

Danquart, Pepe

Professor
Raum E3, E4 Fi35
pepe.danquart@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mo 11.00 – 19.00 (Raum E4 Fi35)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an Olga Kondyli Roussou:

dokumentarfilm@hfbk-hamburg.de

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform „BigBlueButton“.

Wohlatz, Nele

Lehrbeauftragte
Raum E3, E4 Fi35

Gruppenkorrektur

Di 11.00 – 18.00 (Raum E4 Fi35)

Termine werden per E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform „BigBlueButton“.

Neue Filme**Beginn:** Di 21.04.2020 von 10.00 – 15.00

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform „BigBlueButton“.

In diesem Seminar schauen und besprechen wir die Filme von neuen Autoren aus verschiedenen Kontinenten. Sie stehen am Beginn ihrer Karriere und verfügen bereits über eine eigene Sprache, die jeweils eigene Antworten auf die Frage bietet, was Realismus im Film bedeutet. Sie mischen Werkzeuge des Dokumentarfilms mit denen des Spielfilms, arbeiten mit Laiendarstellern und professionellen Schauspielern, drehen in ihren eigenen Wohnungen oder am anderen Ende der Welt, entwickeln Drehbücher, in denen das Leben der Darsteller auf Literatur trifft, werfen Drehbücher weg, behalten die Geduld, bilden Banden, durchbrechen Grenzen zwischen den Gattungen auf ganz eigene Weise.

Wir sehen möglichst alle ihre Filme, ob kurz oder lang, und beobachten, wie sich zwischen einem Film und dem nächsten eine eigene Sprache herausbildet. Wir teilen Zweifel, Suche und Neuanfang. Da sie unter ganz verschiedenen Bedingungen leben und arbeiten, fragen wir uns auch, wie Produktionsverhältnisse Formate beeinflussen und besprechen Möglichkeiten jenseits der industriellen Logik stetig wachsender Produktionsbudgets.

In meinem Zimmer (praktisches Seminar)**Beginn:** Di 28.04.2020, 10.00**Anmeldung:** dokumentarfilm@hfbk-hamburg.de

Begrenzte Teilnehmerzahl

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform „BigBlueButton“.

Wir schauen Dokumentarfilme, die aus ganz unterschiedlichen Gründen in einem einzigen Zimmer oder einer Wohnung gedreht wurden und in der Beschränkung auf wenige Elemente Größe entwickeln. Wir besprechen auch, wie die MacherInnen sich selbst und die Personen um sich herum als Darsteller inszenieren.

Die Teilnehmenden setzen diese Monate der sozialen und räumlichen Beschränkungen in audiovisuelle Arbeiten um: Kurzfilme, Essays, Video-Briefe. Alle zwei Wochen treffen wir uns (vorerst online), sichten und besprechen die Arbeiten in ihrem aktuellen Stand (per geteilter Links). Filmen, Schneiden, Schreiben und Nachdenken als andauernder Prozess.

Zusammen begeben wir uns auf die Suche nach Gewissheiten innerhalb der Virtualität. Wir suchen nach Möglichkeiten, trotz Isolation und Trennung zu Sprache und Bildern zu kommen. Wir versuchen, der Beschränkung Eigensinn abzugewinnen. Wenn wir davon ausgehen, dass der Ist-Zustand nichts anderes darstellt als eine extremere Version von gestern, dann finden wir womöglich in der Beschränkung neue oder klarere Formen, die auch für unsere künftige Praxis nützlich sind. Wir kennen die Zukunft nicht, aber wir dokumentieren die Gegenwart in der Gewissheit eines unbekanntem zukünftigen Gegenübers.

Einzelkorrektur

Während der Corona-Pandemie finden Beratungsgespräche ab sofort täglich innerhalb Hamburgs statt. Einzeltermine nach Vereinbarung per E-Mail. Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte.

Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt

Mo 10.00 – 15.00 (Kino Fi35)

Beginn: Mo 20.04.2020

Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch. Termine nach Ankündigung im Seminar. Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform „BigBlueButton“.

Engel, Udo

Professor

Raum E7, K9 Fi35

udoa.engel@web.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Pioniere der Filmkunst. Das Dritte Reich.

Mo 10.00 – 15.00 (Kino Fi35)

Beginn: Mo 20.04.2020

Während der Corona-Krise digitale Treffen über die HFBK-Webkonferenzplattform „BigBlueButton“.

Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig machte.

Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen anzuwenden.

Hauptfiguren dieses Semesters sind, neben anderen, Paul Martin, Helmut Käutner, Axel Corti, Michael Verhoeven, Eberhard Fechner.

Unser Seminar findet an jedem Montag im Kino Finkenau statt. Eine regelmäßige Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur werden für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

Cameraless Film

Mo 15.00 – 18.00 (Kino Fi35)

Fortsetzung des Seminars vom Wintersemester.

Film ohne Kamera, eine Technik, welche es seit den frühen 1920er Jahren gibt und sich bis ins Jetzt durch die Experimentalfilmgeschichte zieht. Von Pionieren des abstrakten Films der Weimarer Republik, über Entwicklungen dieser Filmart innerhalb der New American Cinema Group bis hin zum strukturellen Film spannen wir einen Bogen über verschiedenste Ansätze, welche das direkte Arbeiten auf Filmmaterial mit sich bringt.

Zu Gast: Birgit Hein - neuer Termin wird noch bekannt gegeben.

Endrulat, Miriam

Lehrbeauftragte

mim-endrulat@gmx.de

Cameraless Film Workshop

Do 15.00 – 18.00 (Trickwerkstatt K.09 Fi35)

Einzeltermine nach Vereinbarung.

Beginn in der Finkenau: Mo 20.04.2020

Digitale Lehre und Arbeitsbesprechung ab dem 06.04.: Jede Woche Montag ab 15 Uhr werden Lehrvideos und Filme die wir im Rahmen des Seminars gemeinsam geschaut hätten online gestellt und ergänzendes Textmaterial versandt.

Einzelbesprechungen und technischer Support der Projekte sind jederzeit via Mail, Telefon oder Webkonferenz möglich. Wer letztes Semester nicht dabei war sendet zur Anmeldung bitte einfach eine E-Mail an mim-endrulat@gmx.de und bekommt Zugriff zum passwortgeschützten Vimeobereich wo die Lehrveranstaltung vorläufig fortgesetzt wird.

Einzelkorrektur

Di 10.00 – 14.00 und 15.00 – 20.00 (Büro Schanelec - Finkenau, E5 Fi35)

Termin nur nach Vereinbarung mit Enes Yurdaün möglich:

to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Webkonferenztermine jeden Dienstag ab 10.00. Anmeldungen über Enes.

Schanelec, Angela

Professorin

Raum E2, E5 Fi35

Tel. (040)428989-358

angela.schanelec@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mi 11.00 – 18.00, 14-tägig (Kino Fi35)

Wer in den Gruppenkorrekturen eine Arbeit zeigen möchte, meldet sich bitte bei Enes Yurdaün: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Bitte schickt eure Filme an Enes und lasst euch auf die Liste für die Webkonferenztermine setzen.

Seminar Diskretion und Intimität

Mi 11.00 – 18.00, 14-tägig (Kino Fi35)

Anmeldungen über Enes Yurdaün: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de**Beginn:** 22.04.2020

Für alle offen.

Wir beginnen das Seminar gemeinsam online am 22.4. um 11.00. Enes wird sich über den Verteiler mit euch in Verbindung setzen.

Der Körper des Darstellers am Beispiel von 3 Filmen:

Miss Oyu, Kenji Mizoguchi, 1951

Préparez vos mouchoirs, Bertrand Blier, 1978

Gerry, Gus van Sant, 2002



Ayako Wakao and Kenji Mizoguchi on the set of *Gion bayashi* [*A Geisha*]
(Kenji Mizoguchi, 1953)

Blockseminar with Dane Komljen: *I, You, He, She: Cinema as Autofiction*

Dates:

29.-30.04.2020

13.-14.05.2020

02.-04.06.2020

17.06.2020

Das Seminar beginnt online am 29. & 30.4. um 11.00.

Anmeldungen über Enes Yurdaün: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

This practical seminar in four blocks intends for students to develop, film and edit their own works of autofiction. Originally used as a term to describe written fictionalized autobiography, how is autofiction to be grasped in cinema? From the use of personal and family archives via direct confrontation of personal issues all the way to filmmakers performing versions of themselves in front of the camera, the seminar will explore different approaches to experimenting with narratives of the self. After watching and discussing examples ranging from Chantal Akerman's debut film to more contemporary works in the 1st block, the 2nd block will require students to present their own projects that are then to be filmed and/or edited before the 3rd block, where a rough cut of the work is to be shown. The finished works will be projected at the end of the seminar.

Dane Komljen wurde 1986 in Banja Luka, im ehemaligen Jugoslawien, geboren und lebt in Berlin. Er studierte an der Fakultät für Schauspielkunst in Belgrad, Le Fresnoy in Tourcoing und der Universität der Künste in Berlin. Seine Kurzfilme wurden gezeigt und ausgezeichnet beim Locarno Film Festival, dem IFF Rotterdam, dem Festival de Cannes, der FID Marseille, den Toronto IFF, den New York FF und Sarajevo FF. *All the Cities of the North*, sein erster Spielfilm, wurde 2016 in Locarno uraufgeführt und wurde auf über 60 Festivals und Veranstaltungsorten weltweit gezeigt und wurde online von MUBI und Grasshopper Film vertrieben. *Phantasiesätze*, sein jüngster Kurzfilm, gewann 2017 in Locarno den Mantarraya Casa Wabi-Preis, bevor er unter anderem bei TIFF, NYFF, FIC Valdivia, FICUNAM, Jeonju IFF und FRONT Triennial gezeigt wurde. Derzeit beendet er seinen zweiten Spielfilm: *After Water*.

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de.

STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE**Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 18.00

Do 10.00 – 18.00

Raum 150 oder BigBlueButton (nach Vereinbarung)

Offen für alle Studierenden

Gruppenkorrektur (in kleinen Gruppen)

Di 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 (Raum 151)

Auf Grund der Krisensituation werden die Gruppenkorrekturen in kleinen Gruppen erst ab Juni möglich sein. Die genauen Zeiten werden Ende Mai bekannt gegeben.

Projektbesprechung (Künstlerbuch, Publikationsvorhaben im Materialverlag) zusammen mit Ralf Bacher (nach Vereinbarung)

Bierma, Wigger

Professor

Raum 150, 151 Le

tutor-klassetypografie@gmx.de

Besprechungen in Deutsch, Englisch und Niederländisch möglich

Einzelkorrektur

Fr 09.00-13.00 und 14.00 - 19.00

During the Corona crisis digital by appointment via BBB.

Gruppenkorrektur

Do 09.00-13.00 und 14.00 - 19.00

During the Corona crisis digital by appointment via BBB.

Broomberg, Adam**Chanarin, Oliver**

Professoren

Raum 351, 353, 354 Le

(040) 428 989 340

Sprache: Englisch

Einzelkorrektur

Di 13.00 – 19.00

Do 10.00 – 13.00 und 15.00 – 19.00 (nach Vereinbarung)

BigBlueButton oder Raum 252

Gruppenkorrektur (in kleinen Gruppen)

Raum 252, auf Grund der Krisensituation werden die Gruppenkorrekturen in kleinen Gruppen erst ab Juni möglich sein. Die genauen Zeiten werden Ende Mai auf www.klassegrafik.de bekannt gegeben.

Offermanns, Ingo

Professor

Raum 251, 252 Le

ingo.offermanns@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch,

Niederländisch und Englisch möglich

Bachelor-Kolloquium

Di 10.00 – 12.00

BigBlueButton oder Raum 251

Critical Discourse

Do 13.00 – 15.00, BigBlueButton

Analyse und Diskurs der Ausdrucksformen des Grafikdesigns.

Einzelkorrektur

Di 10.00 – 19.00

Mi 09.00 – 11.00 und 15.00 – 18.00 (Raum 153 Le)

nach Vereinbarung mit Prof. Christoph Knoth und Prof. Konrad Renner

Offen für alle Studierenden.

Während der Corona-Krise digital, eine URL wird auf Anfrage mitgeteilt.

Knoth, Christoph**Renner, Konrad**

Professoren

Raum 153 Le

konrad.renner@hfbk-hamburg.de

christoph.knoth@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 11.00 – 15.00 (Raum 153 Le)

Beginn: 22.04.2020, 11.00Während der Corona-Krise digital: <https://conference.knoth-renner.com/>

CLASS-MEETING

Projekt**Commune with Prem Krishnamurthy**

Mi 13.00 – 14.30

Beginn: 06.05.2020, 13:00

Max. Teilnehmerzahl: 8

Anmeldung: digitalegrafik@knoth-renner.comWährend der Corona-Krise digital: <https://conference.knoth-renner.com/commune>

In einem Moment, in dem Kunsthochschulen gezwungen sind ihr akademisches Programm in digitale Räume zu verlegen, verändert sich mit der Re-Konfiguration der Lehre auch das kollektive Moment. Es entstehen neue Konturen von temporären Gemeinschaften im digitalen Bereich: Video-Vorträge, Slack-Channel und Online-Karaoke — andere bekannte Formate lösen sich durch die Distanz auf und verlieren damit ihre soziale Wirkung.

Obwohl dies eine vorübergehende Situation zu sein scheint, wird die Art und Weise, werden die vielen neuen Werkzeuge und Formate, Spuren in den Strukturen der Kunsthochschulen hinterlassen. Die Auswirkungen auf die nächsten Jahre sind noch unbestimmt, aber unvermeidbar.

Das künstlerische Forschungsprojekt *Commune* untersucht vor diesem Hintergrund in einer ersten Phase, welche gesellschaftlichen Faktoren in den neu eröffneten digitalen Räumen eigentlich vorhanden und in welche größeren Protokolle diese eingebettet sind. Welche Machtstrukturen gibt es bereits? Welche, meist unsichtbaren, technologischen als auch sozialen Normen bauen sich langsam auf? Welche wichtigen Differenzierungen in Sprache und Miteinander gehen verloren und welche sozialen Ungleichgewichte werden insbesondere im pädagogischen Kontext verstärkt?

In einer zweiten Phase soll in kleinen Experimenten untersucht werden, welche sozialen Potentiale in den neuen Technologien liegen können und welche Funktion dabei dem jeweiligen Interface anhaftet. In explorativen Workshops, Versuchsanordnungen und visuellen Skizzen soll recherchiert werden, wie heterogene Gruppen gemeinsam komplexe Entscheidungen treffen können die Teilnehmende nicht benachteiligt, ausschließt oder unterdrückt; wie unterschiedliche Meinungen und Haltungen paritätisch Gehör finden und wie Diskurse ermöglicht werden, die eigentlich aufgrund von vorhandenen Machtstrukturen nicht wahrgenommen werden.

Die Ergebnisse werden über eine Online-Plattform publiziert. So entsteht eine spekulative Wissenssammlung zu alternativen Methoden der digitalen Kommunikation, zu sozialer Verantwortung in digitaler Lehre, zu transparenten Entscheidungsprozessen und der Wirkmacht des Interface. Die Ergebnisse richten sich dabei an Kultur- und Hochschulinstitutionen, Designer*innen und Künstler*innen, Entwickler*innen sowie an Planer*innen in gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen. Ziel des Projektes ist es non-lineare Debatten zu ermöglichen, mit non-binären Teilnehmer*innen die zu non-konformen Entscheidungen führen.

Prem Krishnamurthy ist Kurator, Designer, Schriftsteller und Hochschullehrer. Er ist zur Zeit Mitinhaber des Designstudios Wkshps in New York sowie Co-Künstlerischer Leiter von *FRONT International 2021*, der Triennale für zeitgenössische Kunst in Cleveland.

Workshop**VARIABLE FONT MYSTERY TRIP #1**

Dinamo, Johannes Breyer, Robert Janes, Berlin

Termin: 27.-29.04.2020**Anmeldung** bis 06.04.2020: digitalegrafik@knoth-renner.com**Max. Teilnehmerzahl:** 18

Sprache: Deutsch/Englisch

Während der Corona-Krise digital: <https://conference.knoth-renner.com/DINAMO>

In einer Reihe von Übungen (von abstrakt oder rein visuell bis konkret und konzeptuell, in sowohl analogen als auch in digitalen Umgebungen) wird in unserem Workshop das Potenzial von Storytelling und kontextspezifischen typografischen Behandlungen in variablem Schriftdesign von zwei bis zu endlos vielen Achsen untersucht. In diesem Prozess werden alle Teilnehmer*innen

ihre eigenen Variable Fonts entwerfen und dabei permanent berücksichtigen, wie diese in digitale Oberflächen integriert werden können. Dabei lernen die Teilnehmer*innen eine Handvoll von Dinamos öffentlichen (Font Gauntlet) und hauseigenen Produktionswerkzeugen kennen. Der Workshop versteht sich als Grundlage für den zweiten Teil mit Liebermann Kiepe Reddemann, wo die entstandenen Entwürfe dann zur Anwendung gebracht werden sollen.
www.abccinamo.com/

Workshop

VARIABLE FONT MYSTERY TRIP #2

Liebermann Kiepe Reddemann, Hamburg

Termin: 15.-19.06.2020

Anmeldung bis 06.04.2020: digitalegrafik@knoth-renner.com

Max. Teilnehmerzahl: 18

Sprache: Deutsch/Englisch

Während der Corona-Krise digital: <https://conference.knoth-renner.com/variables>
 Als Fortführung zum Workshop *Variable Font Mystery Trip #1* soll in dieser Woche eine experimentelle digitale Oberfläche mit Variable Fonts entstehen – ein exploratives Type-Specimen. Dabei sollen mindestens alle Extrempunkte der Schriftentwürfe sichtbar werden, sowie die endlosen Interpolationsmöglichkeiten dazwischen. Die Teilnehmer*innen erforschen dabei ungewöhnliche Interaktionen, die erst durch die Technologie der Variable Fonts möglich sind und zeigen in diesem Workshop erstmals auf, welches Potential darin eigentlich liegen kann. Somit soll einer der Grundgedanken sein, dass Gestalter*innen mit Variable Fonts nun in der Lage sind, Interaktionen die schon immer da waren, visuell zu betonen.
<https://liebermannkiepe.de/>

STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN

Einzelkorrekturen

Mo 10.00 – 16.00 und 18.00 – 21.00

Di 12.00 – 13.30 und 14.00 – 16.00 sowie 16.30 – 20.00

Mi 16.00 – 18.00

Während der Corona-Krise digital mit Voranmeldung.

Büttner, Werner

Professor

Raum 220–222 Le

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Gruppenkorrekturen fallen während der Corona-Krise aus und werden durch Einzelkorrekturen ersetzt.

Klassen-Kontakt: Despoina Pagiota, tutorinbuettner@gmail.com

Klassentreffen, Absolvent*innentreffen und Einzelgespräche werden bis 30.05.2020 ins Digitale verlegt. Die geplanten Termine/Zeiten bleiben wie angegeben.

Der Lektüre-Vorschlag bleibt ebenfalls bestehen.

Wir teilen uns in Kleingruppen auf (max. 5 Personen) und werden dann hoffentlich ab 01.06.2020 Präsenzlehre und Präsentationen in/mit diesen Gruppen wieder aufnehmen können.

UND:

Wir werden in diesem Semester keine zusätzlichen Gasthörer*innenanfragen, Tagesgäste, Besucher*innen etc. - auch nicht aus anderen Klassen - berücksichtigen können und bitten diesbezüglich um Verständnis.

Koether, Jutta

Professorin

Raum 311 Le

jutta.koether@hfbk-hamburg.de

Breuer, Jan

Tutor

klasse.j.x.x.a@gmx.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Einzelkorrektur

Do 10.00 – 20.00 (Raum 311 Le)

Einzeltermine, ggf. auch MA-/BA-Absolvent*innenkolloquium für Klasse JXXXA

Bitte nur nach Absprache mit dem Tutor.

Gruppenkorrektur

Mi 10.00 – 20.00 (Raum 311 Le)

„Malerei und Versammlung“/Mittwochs-Studiobetrachtungen/Aufführungen/
Arbeitsbesprechungen (geöffnet für Gäste nur nach Absprache mit dem Tutor)
von 17.00 – 20.00

Literatur:

T.J. Clark: *Heaven on Earth: Painting and the Life to Come*, London 2018

Einzelkorrektur / Gruppenkorrektur

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:

Do 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

Fr 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

Während der Corona-Krise digitale Webkonferenz-Treffen mit Voranmeldung.

Reyle, Anselm

Professor

Raum 224–226, 316 Le

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch, Schwäbisch
und Englisch möglich

Einzelkorrektur / Gruppenkorrektur

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:

Do 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

Fr 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

Tutor: klassevoigt@yahoo.com

Während der Corona-Krise digital (BigBlueButton) mit Voranmeldung.

Voigt, Jorinde

Professorin

Raum 316, 317 Le

jorinde.voigt@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und
Englisch möglich

STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN**Einzelbesprechungen**

Mi/Do per Webkonferenz ab 11.30

Termine machen wir per E-Mail ab, Material für die Besprechung muss spätestens
am Abend zuvor ankommen, damit ich es morgens noch anschauen kann.

Faust, Jeanne

Professorin

Raum 124–126 Le

jnfaust@yahoo.de

KörperRaumSchnittGeräusch

Das Seminar, das Christine, Charlotte, Fabian, Fabian, Philipp und ich vorbereiten,
trifft sich dienstags, 20.00 im BBB Konferenzraum ab dem 05.05.2020.

Eine Präsentation gibt es am 20.5. um 11.30, schaut bitte auch in die Klassenmail.

In the Meantime

25.05.2020, 11.30

Anmeldung (offen für alle): in-the-meantime@posteo.de

Instagram: [_in_the_meantime](#)

Charlotte Perka und Anna-Sophia Unterstab bieten ein Mini-Seminar im BBB
Konferenzraum an, welches sich mit der Frage beschäftigt, wie Care Praktiken
im Digitalen aussehen können und ob daraus ein veränderter Umgang mit
Verletzlichkeit entwickelt werden kann. Im Vordergrund steht dabei der gemeinsame
Austausch (Deutsch und Englisch möglich, evtl. mit eingeladenem Gast).

Ansonsten habe ich euch in kleine Gruppen eingeteilt (siehe Klassenmail), um
folgende Künstler*innen, die uns netterweise ihre Filme und Videos zur Verfügung
stellen, zu besprechen: Jakob Engel, Tilman Walther, Helena Wittmann, Nina
Könnenmann.

Alle haben an der HFBK studiert und wir können über ihre neueren Arbeiten reden.
Treffen im BBB Konferenzraum ist mittwochs, abwechselnd mit den
Einzelgesprächen (schaut in die Mail!!!), um 11.30. Wer außerhalb seiner/ihrer
spezifischen Gruppe daran teilhaben möchte, sendet einfach eine E-Mail an Emilia
(emilia-naomi.keller@web.de), dann bekommt ihr den Link zu den Filmen und den
genauen Tag, an dem wir über den Film reden.

max30sec.**Start:** 01.05.2020

Einmal am Tag ein Geschenk an alle in Form eines Clips, einer Zeichnung, eines Texts, Fotos via wetransfer. In der Reihenfolge der Liste, die per Klassenverteiler rumgeschickt wird.

Einzelkorrektur

Di 10.00 – 18.00 (Raum 52 Le)

Remote during COVID-19 affected dates using HFBK conferencing access.

If on site: Room 43 Le.

Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de**Gruppenkorrektur**

Mi 10.00 – 19.00 (Raum 43 Le)

Beginn: 08.04.2020

Remote during COVID-19 affected dates using HFBK video conferencing access.

If on site: Room 52 Le.

Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de**Zusätzlich:**

MFA Gruppenkorrektur/Extra MFA Group tutorial

Einzelkorrekturen/Individual tutorial

Di 18.30 – 20.30

Remote during COVID-19 affected dates using HFBK video conferencing access.

If on site: Raum 52 Le.

Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de**Denny, Simon**

Professor

Raum 43, 52, 242 Le and HFBK conferencing access.

simon.denny@hfbk-hamburg.de

Sprache: Englisch

Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur

The meetings will be held in the virtual class meeting room - until further notice.

Obviously we will meet in Hamburg in the real class rooms as soon as we can safely do that. The individual meetings will take place in the same virtual room by appointment - please send an E-Mail directly for an appointment time on one of the days listed below. I would like to meet with each of you separately in the first few weeks of April so please E-Mail me with your prefer date and time and we will book appointments to meet. To gain access to the virtual class room: Please contact angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

Bulloch, Angela

Professorin

Raum 121, 123, 123a Le

angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

Wednesdays will be for group meetings - max 12 in a group - we should all try to meet at 14.00

Thursday will be for individual meetings and by appointment.

Wednesday 01.04.2020 virtual class introduction all day from 10.00

To gain access please contact angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

Thursday 02.04.2020 individual virtual appointments from 10.00

Please make an appointment directly via E-Mail - angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

Wednesday 08.04.2020 at 14.00 virtual group meeting

Thursday 09.04.2020 from 10.00 individual and by appointment

Wednesday 22.04.2020 at 14.00 virtual group meeting

Thursday 23.04.2020 from 10.00 individual

Wednesday 06.05.2020 at 14.00 virtual group

Thursday 07.05.2020 from 10.00 individual

Wednesday 13.05.2020 at 14.00

Thursday 14.05.2020 from 10.00

Wednesday 27.05.2020 at 14.00

Thursday 28.05.2020 from 10.00

Wednesday 01.06.2020 at 14.00
Thursday 02.06.2020 from 10.00

Tuesday 09.06.2020 at 14.00
Wednesday 10.06.2020 from 10.00
Thursday 11.06.2020 from 10.00

Tuesday 07.07.2020 at 14.00
Wednesday 08.07.2020 from 10.00
Thursday 09.07.2020 from 10.00

Einzelkorrektur

Mi 16.00 – 20.00
Do 10.00 – 18.00 (Raum 20 Le)
Termin nach Vereinbarung per E-Mail: tutormelian@gmail.com

Gruppenkorrektur

Di 10.00 – 20.00, 14-tägig (Raum 42 Le)
Während der Corona-Krise digital mit Voranmeldung.

Kolloquium und Projektarbeit

Mi 10.00 – 14.00, 14-tägig (Raum 21 Le)
Während der Corona-Krise digital mit Voranmeldung.

Einzelkorrektur

22.04./05.05./19.05./02.06./16.06/23.06./30.06.2020
jeweils 09.00 - 12.00 und 13.00 - 19.00, in englischer Sprache / in English
Termine nach Vereinbarung.
During the Corona crisis digital by appointment.

Gruppenkorrektur

21.04./04.05./18.05./01.06./22.06./25.06/29.06.2020
jeweils 09.00 – 12.00 und 13.00 – 19.00, in englischer Sprache / in English
Students will present their work in progress for group critique and discussion.
The focus will be toward the natural world in the time of the climate crisis.
During the Corona crisis digital by appointment.

Melián, Michaela

Professorin
Raum 20 Le
(040) 428 989 -318
michaela.melian@hfbk-hamburg.de
Schiesser, Szerafina
Tutorin
tutormelian@gmail.com

Durant, Sam

Gastprofessor
Raum 05 Fi24 (Turnhalle)
sam.durant@hfbk-hamburg.de

Anmeldung für Seminar und Moodle mit Nennung ihres Vor- und Nachnamens und unter Angabe des gewünschten Seminarartitels unter: marcusrecht@gmail.com

Recht, Dr. Marcus
Gastprofessor
marcus.recht@hfbk-hamburg.de

Kunstphilosophie für das Lehramt

Seminar; Berufsbezug Lehramt / Kunstpädagogische Studien
Mi 16.00 – 19.00 (Raum 24 – 26, Aula Wa)

Beginn: 22.04.2020

Während der Corona-Krise digital auf BigBlueButton.

Das Seminar zur Einführung in die Kunstphilosophie ist ein intensives Lektüreseminar und soll sich mit der für den Kunstunterricht zentralen Frage „Was ist Kunst?“ auseinandersetzen. Es stellt den Versuch einer didaktischen Reduktion der Kunstphilosophie da und beschäftigt sich mit den Fragestellungen, der medialen Verfasstheit, mit Kategorisierungsversuchen, Eigenschaften und Funktionen von Kunstwerken in größtmöglicher Breite. Auch der Übergang zwischen dem sogenannten „rein illustrierenden“ Bild der Popkultur und dem künstlerischen Bild soll diskutiert werden. Hieran schließen sich Fragen der visuellen Kommunikation zum Umgang mit allen visuellen Erzeugnissen an, wie Beschreibungs- und Analysemethoden. Dies soll den Studierenden die Kunst-Interpretation methodisch erleichtern.

Zentrale Literatur:

Christoph Menke: *Die Kraft der Kunst*. Berlin 2013.

Mögliche, weiterführende Literatur:

Georg W. Bertram: Kapitel 2: »Die Kunst und die Künste« S. 58–111. In ders.: *Kunst. Eine philosophische Einführung*. Reclam 2005.

Georg W. Bertram: Kapitel 3: »Kunst als Selbstverständigung« S. 112–169. In ders.: *Kunst. Eine philosophische Einführung*. Reclam 2005.

Walter Benjamin: *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit*. Dritte (1939), autorisierte und letzte Fassung. Null Papier Verlag, 2016.

Hans Maes: »Intention, Interpretation, and Contemporary Visual Art« In: *British Journal of Aesthetics* 50 (2) 2010, S. 121–138.

Marion G. Müller: Kap 1: »Wozu visuelle Kommunikationsforschung? Die drei Ebenen visueller Kommunikationsforschung« In Dies: *Grundlagen der visuellen Kommunikation*. UVK: Konstanz 2015.

Marion G. Müller: Kap 2–4: »Was ist ein Bild? Wie beschreibe ich Bilder?« ... In Dies: *Grundlagen der visuellen Kommunikation*. UVK: Konstanz 2015.

Wolfgang Welsch: »Philosophie und Kunst - Eine Wechselhafte Beziehung« Orig. »Philosophy and Art - An ambiguous Relationship«. In: *Aesthetics and Beyond*. Changohun, PR China: Jilin People's Publishing House, 2007.

Das Fragen nach der eigenen Kunst

Seminar / Kolloquium für Abschlusskandidat*innen; Berufsbezug Lehramt / Kunstpädagogische Studien

Do 10.00 – 13.00 (Raum 24 – 26, Aula Wa)

Beginn: 23.04.2020

Während der Corona-Krise digital auf BigBlueButton.

Das Seminar „Fragen nach der eigenen Kunst“ soll den Studierenden die Möglichkeit einer fundierten, gemeinschaftlichen Betrachtung ihrer Werke bei gleichzeitiger Reflexion des eigenen Schaffensprozesses geben. Dabei wird der eigene Standpunkt bestimmt, die Positionierung gestärkt und die Präsentationsfähigkeit verbessert. Präsentationen von unterschiedlichsten Werken von zeitgenössischen Künstler*innen und Textlektüre sollen dabei neue Sichtweisen auf Kunst ermöglichen.

Einzelbesprechung

DIGITAL per Webkonferenz-Treffen; offen für alle Studierenden aller Semester und Fachrichtungen

Termine: wöchentlich nach Vereinbarung per E-Mail, jederzeit möglich

Anmeldung unter: verena.issel@hfbk-hamburg.de, Betreff EINZEL

Issel, Verena
Gastprofessorin
Raum 24-26 Wa
verena.issel@hfbk-hamburg.de

Kolloquium (Arbeitsbesprechungen in der Gruppe)

DIGITAL per Webkonferenz-Treffen; offen für Studierende aller Semester und Fachrichtungen

Termine: Freitags 11.00 - open end

23.04./01.05./08.05./15.05./29.05./12.06./19.06./26.06./03.07.2020

Anmeldungen mit dem Betreff KOLLOQUIUM an: verena.issel@hfbk-hamburg.de

Verena Issel und Fabian Hesse:

Neues Seminar: **TRANSPARENCIES**

Konzeption einer virtuellen Ausstellung in der Online-Galerie der HFBK.

Kunst in Zeiten von Corona: alles anders und alles auf Pause, Ausstellungsräume sind gesperrt, soziale und räumliche Verhältnisse sind überwunden. Auch die Kultur liegt brach - oder wandert zumindest teilweise ab ins Digitale. Welche Folgen hat die Bewegung ins Private und zugleich dessen gesteigerte digitale Sichtbarkeit? Welche neue Solidaritäten entstehen, und welche längerfristigen Folgen? Allerorts tauchen digitale Ausstellungen auf - doch was können diese wirklich? Wie ist das Verhältnis zur „realen“ Welt und inwiefern sollten wir diese Trennung überhaupt noch aufrechterhalten? In Zusammenarbeit mit Fabian Hesse entwickeln wir eine digitale Ausstellung für die Online-Galerie der HFBK. Real vorhandene Werke können hierfür mit verschiedenen 3D-Scan-Methoden digitalisiert und dann als Online-Avatare ausgestellt werden. Inhaltliche Klammer ist der Begriff der Transparenzen. Mit diesem Begriff kann auf verschiedene Arten gearbeitet werden, sei es inhaltlich oder formal. Interessant wird an dieser Stelle die Tatsache, dass transparente und spiegelnde Oberflächen eigentlich nicht 3D gescannt werden können – sie sind unsichtbar oder erzeugen Fehler. Es entstehen sogenannte GLITCHES und Artefakte, die sowohl das ursprüngliche Objekt als auch die Technologie in Auflösung und Transformation bringen, und neue Hybride erzeugen. So könnte deutlich werden, dass das reale nicht durch das digitale ersetzt werden kann. Oder vielleicht doch...? Gedanken-Impulse könnten sein: Aggregatzustände des Realen, der vermutlich und transparente Mensch, der vermeintlich intransparente Umgang der Regierung mit der aktuellen Krise - oder einfach vermurkste Skulpturen aus Glas, oder, oder - was auch immer... Studierende entwickeln eigenständige Werke, die gemeinsam mit Fabian Hesse und Oliver Leo 3D-gescannt werden. Abgabe der Werke zum 3D-Scannen bis 15.5., oder wer will bekommt von uns eine Anleitung zum eigenständigen 3D-Scannen mit dem Smartphone. Eigenständiges Entwickeln einer künstlerischen Arbeit wird begleitet durch Einzelgespräche und Gruppenbesprechungen per Webkonferenzplattform sowie gemeinsame Konzeption des finalen Ausstellungsraumes. Im Juni eröffnen wir die Ausstellung dann in der Galerie Genscher in Hamburg. Credits gibt es hier natürlich auch. Es gibt schon eine Gruppe, die bereits an dem Projekt arbeitet, aber mehr Studierende sind eingeladen, dem Projekt beizutreten. Bei Interesse schreibt bitte eine E-Mail mit dem Betreff TRANSPARENZEN an verena.issel@hfbk-hamburg.de

Rumflitzen und Meckern

Kritische Ausflüge zu Ausstellungen, Sammlungen und Ateliers in und um Hamburg

In vier intensiven ganztägigen Blocksitzungen werden sieben Ausstellungen in und um Hamburg inhaltlich vorbereitet, besucht und nachbereitet. Eine inhaltliche/ kunstgeschichtliche/ kunsttheoretische Einordnung soll im Anschluss zu kritischen Diskussionen führen, eigene Wahrnehmung und ggf. auch eigene künstlerische Arbeiten sollen reflektiert werden.

- Die Lebensreformbewegung und ihre Auswirkungen- mit Besuch der Kunststätte Bossard
- Dieter Roths Kunstbegriff- mit Besuch der Dieter Roth Foundation
- Decolonising Hamburg?- Beau Dick und das U'mista Cultural Centre, mit Besuch des MARKK
- Kunst in der DDR, mit Besuch des Barlach Hauses
- Die Erweiterung des Kunstbegriffs- Installationskunst der letzten 25 Jahre, mit Besuch der Sammlung Falckenberg
...und zwei Überraschungen!

Die Veranstaltung findet im Juni in einer konzentrierten Blocksitzungen statt.

Für den genauen Seminarplan/Newsletter zu den Ausflügen bitte eine Mail an verena.issel@hfbk-hamburg.de mit Betreff RUMFLITZEN.

Die Besuche werden zusätzlich individuell angekündigt.

Die Ausflüge sind offen für alle InteressentInnen und können je nach Interessenlage einzeln besucht werden oder auch in ihrer Gesamtheit als eine Lehrveranstaltung mit Credits wahrgenommen/ verbucht werden. (Aufgrund vieler Nachfragen: Einzelne Besuche geben leider keine Credits, aber Spaß und Wissen.)

Pädo -Tag

Blockseminar mit praktischen Übungen

Eine praktische Veranstaltung speziell für Studierende der Kunstpädagogik, die auf Fragen/ Wünschen aufbaut, die Studierende letztes Semester immer wieder äußerten.

An einem sehr kompakten Tag werden intensiv folgende Dinge behandelt:

- Vielfältiges, skurriles Material zum Basteln und Bauen ganz umsonst? – Besuch und Anmeldung bei einer Schatzgrube für KunstlehrerInnen
- Was tun mit Kindern im Museum? Besuch einer Ausstellung mit Coaching durch MuseumspädagogInnen
- Kotzen vor Angst?! Referendariat und Praktika. Was ist da wirklich los? Sahnetorte essen mit LehrerInnen in geschütztem Rahmen mit Platz für wirklich alle Fragen
- Hilfsmittel oder doof? Unterrichtsmaterial im Test – mit Besuch von zwei Schulbuchverlagen.

Credits für diese Veranstaltung gibt es im Zusammenhang mit einer zu erbringenden Extraleistung, individuell abzusprechen.

Ein noch zu bestimmender Tag im Juni, VERBINDLICHE Anmeldungen bitte per Mail bis zum 01.05 an verena.issel@hfbk-hamburg.de, mit dem Betreff PÄDOTAG.

Das Seminar LIEBE IM KAPITALISMUS ist aufgrund seiner digital nicht umsetzbaren Struktur derzeit auf Eis gelegt und wird wenn möglich ggf. im Juni oder Juli noch stattfinden, die Entwicklung der Situation ist abzuwarten. Eine entsprechende Infomail wird an alle bisherigen Angemeldeten verschickt werden, sobald es Informationen zur Lage gibt, in der Zwischenzeit fordere ich euch auf, die anderen Angebote wahrzunehmen- beachtet auch das Neue Seminar TRANSPARENZEN.

**„Like from nowhere“ – Aus dem Nirgendwo
Echtzeit-Kompositionen mit Gruppenpartituren**

Mo 18.00 – 20.00 (Aula Le)

Beginn: 06.04.2020

Anmeldung bitte über die E-Mail Adressen von

Eliza Wagener: elizawagener@googlemail.com,

Janka Schubert: jankaschubert@gmx.de.

Besondere Veranstaltung wegen Corona Virus: Das erste Treffen, 06.04.2020, wird digital stattfinden. Die Studenten die Interesse haben, sollten mir eine Teilnahme – E-Mail vor dem 06.04.2020, 15.00 schicken. An diesem Montag, 18.00 schicke ich dann eine E-Mail mit ein paar Aufgaben die wir gleichzeitig praktizieren können: trinidad@entre-lineas.net.

*Ich empfehle dafür ein Raum zu haben mit ein bisschen Platz, ein Meditationskissen oder Decke, bequeme Kleidungen und etwas zu schreiben. Improvisierte Gruppenpartituren bieten die Möglichkeit verschiedensten Formaten, Spielen und Regeln Raum zu geben. Letztlich geht es darum, was wir in Zusammenarbeit, als Mehrzahl und Entität kreieren, wahrnehmen und in der Gruppe geschehen lassen. Die Bewegung in der Gruppe ist ein Hin und Her zwischen dem Selbst und den Anderen. Es stellt vor die Herausforderung, sich nicht in den Anderen zu verlieren und das eigene Sein für die Gruppe zurückzustellen, sodass wiederum eine Art Spiegel, ein bewegender Gruppenausdruck zurückgeworfen wird. Fragen wie: „Wie kann ich meine Wahrnehmung für die Gruppe öffnen?, „Wo befinden sich die Anderen im Raum und wie beeinflusst dies meinen eigenen Tanz?“ und „Wie kreierte ich etwas eigenes, trotz Gruppenpartitur?“ werden dafür im Dialog aufgegriffen. Für diese Aufgabe bedarf es der Wahrnehmung für feine Veränderungen und des Zulassens eines sensiblen Zuhörens. Die magische Dynamik des Miteinanders stellt eine überraschende, unvorhersehbare Ergänzung zum Solotanz dar.

Das Seminar soll improvisierte Gruppenpartituren erfahrbar machen, mit dem Ziel, eigene Partituren zu entwickeln und auszuprobieren. Wie kann man diese Partituren in verschiedenen Alters- und Gruppenkontexten nutzen. Ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichts ist die Reflektion unserer Erfahrungen in Form von Schrift und Gesprächen. Dabei gehen wir spielerisch, dynamisch in gegenseitiger Anerkennung vor.

Martinez, Trinidad
Lehrbeauftragte

Der Ausgangspunkt des Seminars ist der Unterricht mit Trinidad Martínez (Tänzerin und Choreographin). Mit ihr wollen wir uns anhand von Techniken und Werkzeugen der Bewegungsimprovisation Zugänge zum Körper schaffen. Die dabei gesammelten Erfahrungen und aufkommenden Fragen bieten Anchlüsse, mit deren Hilfe wir theoretische Ansätze besprechen und diskutieren. Es sind keine Vorerfahrungen notwendig.

STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE/GESCHICHTE**Kunstgeschichte(n): Von der Moderne in die Gegenwart – Teil II (1934 bis heute)**

Vorlesung, Do 15.30 – 16.30

online: <https://bbb.hfbk.net/b/ast-nk3-vuv>**Beginn:** Do 23.04.2020

Die Vorlesung wird zur gewohnten Zeit live über das Conference Tool der HFBK übertragen. Für die Teilnahme genügt es, zur angegebenen Zeit auf den Link <https://bbb.hfbk.net/b/ast-nk3-vuv> zu klicken. Wir werden sicher einige technische Startschwierigkeiten haben – ich bitte dafür um Nachsicht und Geduld.

Auch bitte ich alle Studierenden, die an meiner Vorlesung teilnehmen wollen, sich per E-Mail bei meiner studentischen Hilfskraft Luísa Telles (luisa.telles@hfbk-hamburg.de) mit dem Betreff „Vorlesung“ zu melden (falls noch nicht geschehen). Das ist für den Fall, dass eine alternative Lösung kommuniziert werden muss. Studierende, denen eine Teilnahme technisch nicht möglich sein wird, mailen bitte auch kurz an Luísa Telles.

„All art has been contemporary“ behauptet eine Neoninstallation von Maurizio Nannucci. Doch für „moderne Kunst“ gilt das nicht. Wieso eigentlich? Und wer schreibt überhaupt „die Kunstgeschichte“? Die Vorlesung wird Künstler*Innen, künstlerische Bewegungen und auch Institutionen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart vorstellen und diskutieren. Sie setzt beim Bruch mit den Regeln des Akademismus ein, macht Halt bei Realismus, Impressionismus und Expressionismus und sieht dem Aufkommen der Abstraktion zu. Die russische Avantgarde, Dada und Surrealismus, die totalitären Staats-Kunst-Systeme in Ost und West, die Rückanbindung an die Vorkriegs-Moderne in Westdeutschland und die Dominanz der US-Kunst nach 1945 sind weitere Stationen. Über die kreative Entfesselung im Umfeld von 1968, die wilden 1980er-Jahre, Institutionskritik, Globalisierung, Relational Aesthetics und den sogenannten Artivismus geht es ins Heute.

Die Vorlesung richtet sich vorrangig an Studierende im ersten Jahr und erstreckt sich über zwei Semester.

Podcast/Seminar „An artwork a day“

www.hfbk-hamburg.de/de/projekte/podcast-series-artwork-day/

On March 24, I started the podcast „An artwork a day“, a more casual way to talk about art, an attempt to reach out and stay in touch. Initially scheduled to run until April 20 when we would all see each other again at HFBK, it looks as if it will have to go on for a while. This, and given the current situation, I have decided to reschedule my English seminars and to use the podcast as a growing repository for our knowledge of and thoughts on art at HFBK. Ideally, it will come to include a broad range of voices, literally and metaphorically.

So everyone who needs credit points or would simply like to participate, please make yourselves heard. The idea is to talk about an artwork that somehow resonates with our current situation, from a theoretical, art historical and also personal perspective. Feel free to experiment. Each episode of „An artwork a day“ should be about 15 minutes long.

If you want to participate, please email me briefly with the work you'd like to discuss (just to avoid double features) and the date when you will be ready. I will provide you with a brief „how to.“ Anyone who needs credit points and has sincere issues with this public format, please also e-mail me. Everyone else, be brave! I know this can be challenging, but also a lot of fun.

Please mail your sound files to newsletter@hfbk-hamburg.de

The Emergency Room

Fridays, 12.00, doors open on Friday, April 24

Link: <https://bbb.hfbk.net/b/ast-k9h-m2u>

„The Emergency Room“ will open every Friday at noon as an experimental online forum for exchange, feedback to the podcast and whatever may be burning issues. Just click on the link.

Mania, Dr. Astrid

Professorin

Raum 23 Wa

(040) 428 989 -378

astrid.mania@hfbk-hamburg.de

Einführung ins wissenschaftliche Schreiben

Seminar

Fr 10.00 – 11.30 Uhr

Link: <https://bbb.hfbk.net/b/ast-hp6-fg2>**Beginn:** Fr 24.04.2020

Da dieses Seminar erfahrungsgemäß in einem etwas kleineren Rahmen stattfindet, versuchen wir es über das Format der Videokonferenz, zur vorgesehenen Zeit. Falls noch nicht geschehen, bitte vorher per E-Mail bei Luísa Telles (luisa.telles@hfbk-hamburg.de) melden, damit ich allen Teilnehmer*innen den Zugangscode mailen und sie im Falle einer Planänderung erreichen kann. Wer nicht über die technischen Möglichkeiten zur Teilnahme verfügt, schickt mir bitte eine kurze Mail.

Das wissenschaftliche Schreiben ist eine Wissenschaft für sich. Doch das heißt nicht, dass man es nicht lernen könnte. Schließlich folgt jede Wissenschaft Regeln und Kriterien. Diese werden im Seminar vorgestellt und eingeübt, es werden aber auch sehr praktische Fragen zur Sprache kommen: Wie beginnt man einen Text? Was hilft gegen Schreibblockaden? Wie und wo recherchiert man, wie zitiert man? Wie „persönlich“ darf ein Text sein? Welche anderen Formate gibt es, und wo sollten oder können sie zum Einsatz kommen? Alles wird im Selbstversuch erprobt, die Teilnehmer*Innen sind also angehalten, kürzere Texte zu schreiben und im Seminar zu diskutieren.

Das Lehrangebot richtet sich besonders an Studienanfänger*Innen und findet in dieser Form jedes Sommersemester statt, abwechselnd mit dem englischsprachigen Angebot im Wintersemester.

Have there been Great Women Artists? (part II)

Seminar (in English)

The seminar will take place in the winter semester

Now and then

Seminar (in English)

The seminar will take place in the winter semester

Tour de Ruhr (study trip) – rescheduled for autumn 2020!

Meeting: Thursday, June 18, 18.00 Room 213 a/b

If you are interested in participating or simply coming to the meeting, please send an email to Luísa Telles (luisa.telles@hfbk-hamburg.de), in case the meeting has to be postponed or move into the world of the BigBlueButton.

It may not sound like the most obvious or thrilling destination for modern and contemporary art, but in fact, it's full of culture: let's go on a tour de Ruhr! This urban conglomeration is home to numerous important and exciting museums and Kunstvereine, not to mention industrial monuments. With this trip, I am hoping to appeal to the international students amongst you who would like to get to know their country of residence beyond Hamburg and, I am assuming, Berlin. The exact dates and further details (depending on upcoming exhibitions in the region) will be announced during this first meeting.

Due to budget reasons, the number of participants will be limited to 12.

Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten nach Vereinbarung per Mail / For individual appointments please get in touch via E-Mail**Lexikon der Hochstapelei 2****Mi 09.45 (ct) - 12.00, wöchentlich (Raum 130 Le)****Beginn: Mi 22.04.2020**

Sollte keine Präsenzlehre möglich sein, werden im gleichen Zeitraum Gruppenbesprechungen via Webkonferenzplattform angeboten.

Ziel ist, trotz „Corona“ bis zum Ende des Sommersemesters 2020 ein „Lexikon der Hochstapelei“ zu erstellen, das als Ausgabe der Zeitschrift „Ästhetik und Kommunikation“ (<http://www.aesthetikundkommunikation.de>) erscheinen soll. Offen nur für Studierende, die schon im Wintersemester 2019/2020 am Seminar "Lexikon der Hochstapelei" teilgenommen haben!

von Borries, Dr. Friedrich

Professor

Raum 130 Le

friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Betreutes Selbst(Ver)lernstudio über „Folgenlosigkeit“

Mi 12.00 (ct) - 14.15, wöchentlich, (Raum 130 Le)

Erster Termin: Mi 22.04.2020

Anmeldung zum Selbst(Ver)lernstudio bis zum 20. April 2020 unter Friedrich.Borries@hfbk-Hamburg.de.

Sollte keine Präsenzlehre möglich sein, werden im gleichen Zeitraum Gruppenbesprechungen via Webkonferenzplattform angeboten.

Der Diskurs um „Nachhaltigkeit“ ist stark ökonomisch und technisch geprägt, immer geht es darum, was „nach hält“; was „bleibt“, was „langlebig“ etc. ist. Dem möchte ich einen anderen Begriff entgegenstellen: Den der „Folgenlosigkeit“.

Wie sieht ein Leben aus, das möglichst folgenlos zu sein versucht, etwas, was wir in der Corona-Krise ja bereits erproben: Was unterlassen wir, um Ansteckungen zu vermeiden. An die Stelle des Handelns tritt das Nicht-Handeln.

Das ist nicht so einfach, und muss gelernt werden, oder genauer: über Jahre eingeübte Verhaltensweisen und Erwartungsmuster müssen verlernt werden.

In 12 Übungen, die von jeder*m Teilnehmer*in des Seminars eigenständig durchgeführt und anschließend in geeigneter künstlerisch-wissenschaftlichen Form festgehalten werden müssen (schriftlich, zeichnerisch, fotografisch ...), werden Aspekte von „Folgenlosigkeit“ erprobt und tradierte Verhaltensweisen verlernt.

Bachelor-Kolloquium

Mi 14:15 (ct) – 16.30, 14-tägig, jeder 2. und 4. Mi (Raum 130 Le)

Erster Termin: Mi, 22.04.20

Sollte keine Präsenzlehre möglich sein, werden im gleichen Zeitraum Gruppenbesprechungen via Webkonferenz angeboten.

Master-Kolloquium

Mi 14:15 (ct) - 16.30, 14-tägig, jeder 1., 3. und 5. Mi (Raum 130 Le)

Erster Termin: Mi 29.04.2020

Sollte keine Präsenzlehre möglich sein, werden im gleichen Zeitraum Gruppenbesprechungen via Webkonferenzplattform angeboten.

Kolloquium für alle, die eine von Friedrich von Borries betreute Masterarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner "Profilsseite" auf www.hfbk-hamburg.de beschriebenen Forschungsbegriff beachten. In dringenden Fällen können ergänzend Sitzungen des Bachelor-Kolloquiums besucht werden.

Plätze in Hamburg – ein Seminar im öffentlichen Raum

Mo 13.00 – 15.00 (1., 2. und 3. Sitzung in Raum 213 a/b Le)

Beginn: 06.04.2020

Aus aktuellem Anlass verschobener **Beginn:** 20.04.2020

Das Seminar startet am 20.04.2020 per BigBlueButton.

Sollte der reguläre Lehrbetrieb am 20.04.2020 nicht wieder aufgenommen werden und die allgemein in Hamburg geltenden Beschränkungen nicht aufgehoben sein, muss das Format des Seminars (gemeinsame Exkursionen in den öffentlich Raum) umgestellt werden auf individuelle Erkundungen vor Ort, deren Ergebnisse dokumentiert und den anderen Seminarteilnehmer*innen zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse an dieser Lehrveranstaltung bitte ich daher, unabhängig von den aktuellen Entwicklungen, um Anmeldung per E-Mail bis zum 14.04.2020 unter dem Betreff „Seminar: Plätze in Hamburg“, damit Ihnen bereits vorab Literatur zur Vorbereitung, soweit zu beschaffen, zugeschickt und ein digitaler Seminarordner/ Diskussionsplattform eingerichtet werden kann, zu dem Sie dann eingeladen werden. Sie können individuell bereits jetzt mit Ihrer Anmeldung Interesse für einzelne Plätze in Hamburg anmelden. In Frage kommen u.a. Rathausmarkt, Gänsemarkt, Hansaplatz, Großneumarkt, Spielbudenplatz, Fischmarkt, Vasco da Gama-Platz, Spritzenplatz, Kemal Altun-Platz; Allende-Platz, Joseph Carlebach-Platz, Eimsbütteler Marktplatz, Wandsbek Markt. Weitere Vorschläge sind willkommen. Sollte der Lehrbetrieb am 20.04.2020 als Präsenzlehre aufgenommen werden können, wird es ein oder zwei Sondertermine geben, um die verlorenen Sitzungen zu kompensieren. Der Termin wird in gemeinsamer Absprache und nach Möglichkeit in Abstimmung zu anderen Lehrveranstaltungen vereinbart. Plätze in der Stadt als umbaute Freiflächen spielen im Stadtraum eine zentrale Rolle. Häufig sind sie Zentren des öffentlichen Lebens, der Begegnung, des

Uppenkamp, Dr. Bettina

Professorin

Raum 228 Le

(040) 428 989- 369

bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de

Handels, aber auch der Repräsentation, mit denen wichtige Einrichtungen, etwa das Rathaus einer Stadt, hervorgehoben und in ihrer Bedeutung gestärkt werden. Auf Plätzen wird demonstriert, paradiert und auch gefeiert oder gespielt. Manchmal sind sie nur Verkehrsknotenpunkte oder zu Verkehrsknotenpunkten geworden. Unterschiedliche Gestaltungsformen und -elemente, wie Brunnen, Bänke oder Bodenbelag, bestimmen nicht nur das Aussehen von Plätzen, sondern auch den Aufenthalt auf ihnen, begünstigen oder verhindern bestimmte Nutzungsmöglichkeiten. Im Seminar werden Hamburger Plätze vor Ort erkundet. Es geht um ihre Geschichte wie um ihre heutige Gestalt, vom Rathausmarkt bis zum Eimsbütteler Marktplatz, der als Platz kaum noch kenntlich ist. Die ersten Sitzungen sind einer theoretischen und historischen Annäherung an das Phänomen des städtischen Platzes gewidmet und finden im Seminarraum statt. Die anschließenden Sitzungen dann jeweils vor Ort. Das genaue Programm wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur: Jürgen Knirsch: *Stadtplätze. Architektur und Freiraumplanung*, Leinfelden-Echterdingen 2004; *Platz und Territorium: urbane Struktur gestaltet politische Räume*, hrsg. von Alessandro Nova und Cornelia Jöchner, Berlin 2010; *Platzatlas: Stadträume in Europa*, hrsg. von Sophie Wolfrum, Basel 2015; *Plätze: Plätze und städtische Freiräume von 1993 bis heute: recent european promenades, squares and city centres = Urban squares*, München/Basel 2002

Konstruktionen von Männlichkeit in der Kunst seit der Antike

Di 11.00 – 13.00 (Raum 229 Le)

Achtung! Das Seminar ist verschoben auf das Wintersemester 2020/21.

Die Liste mit den Anmeldungen bleibt erhalten. Erste Literatur wurde bereits verschickt und kann bei Interesse zur Vorbereitung auf das WiSe schon gelesen werden.

Das Seminar nimmt die Neuauflage von Klaus Theweleits *Männerphantasien* im Jahr 2019 zum Anlass im Lichte einer kritischen Männlichkeitsforschung unter diversen Gesichtspunkten den Blick in die Geschichte der Kunst zu werfen und nach Konstruktionen wie nach Dekonstruktionen historischer Konzepte von Männlichkeit in der Kunst zu fragen. Als historische und damit veränderliche, als sozial konstruierte, relationale und differenzierte Größe wurde Männlichkeit in Kunst und Kunstgeschichte erst durch die Anfechtungen zu einem Thema, denen der kunstgeschichtliche Kanon durch die sich im Rahmen der neuen Frauenbewegung formierende feministische Kritik seit den 1970er Jahren ausgesetzt wurde. Seitdem wurde Männlichkeit, wurden Maskulinitäten in ihrer Vielgestaltigkeit, in ihrer Autorität wie in ihrer Fragilität, aus unterschiedlichen methodischen Perspektiven zum Gegenstand der Forschung: auf der Ebene künstlerischer Autorschaft unter dem Aspekt einer Kritik am Geniekult, verbunden mit Fragen nach der Biographie und sexuellen Orientierung des Künstlers und ihrer Bedeutung für das Werk, wie auch auf der Ebene der Ikonographie im Zusammenhang mit der Untersuchung der Darstellungszusammenhänge und der Inszenierung des Körpers, etwa im Akt oder im Porträt. Geschlechtskategorien sind auch bedeutsam auf der Ebene der historischen Voraussetzungen und Bedingungen künstlerischer Produktion, wenn etwa die Möglichkeit, eine künstlerische Ausbildung zu genießen, in der Vergangenheit häufig Männern vorbehalten war, ob im mittelalterlichen Werkstattzusammenhang oder seit Gründung der ersten Akademien im 16. Jahrhundert im Rahmen einer solchen Institution. Die Frage ob „männlich“ oder „weiblich“ ist relevant für die Bedeutung von Blickpositionen und -beziehungen innerhalb eines Kunstwerkes ebenso wie für das Blickregime, welches dessen konkrete Gestalt und Betrachtung organisiert. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre auch theoretisch komplexer Texte voraus.

Literatur: »Blickwechsel. Konstruktionen von Männlichkeit und Weiblichkeit« in *Kunst und Kunstgeschichte*, hrsg. von Ines Lindner et al., Berlin (Reimer) 1989; Raewyn Connell: *Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten*, Opladen (Leske + Budrich) 1999; Mechthild Fend und Marianne Koos (Hrsg.): *Männlichkeit im Blick. Visuelle Inszenierungen in der Kunst seit der Frühen Neuzeit*, Köln et al. 2004; *Männlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch*, hrsg. von Stefan Horlacher, Bettina Jansen und Wieland Schwanebeck, Stuttgart (Metzler) 2016; Klaus Theweleit: *Männerphantasien* (Erstausg. 1977/78), Berlin 2019

Vorlesung: **Fragment und Ausschnitt. Überlegungen zur Archäologie moderner Bildformen**

Neu in das Programm aufgenommen und über einen passwortgeschützten Link abrufbar in der Mediathek der HFBK (um den Link zu erhalten, bitte schreiben an Helena Müller, E-Mail: helena.fra.mueller@gmail.com)

Die Anerkennung von fragmentarischen Formen als künstlerisch vollwertig, die Beschneidung von Formen durch den Bildausschnitt oder die Verwendung und Montage von Ausschnitten gelten in der Regel als ästhetische Merkmale der Moderne. Dem Torso bei Rodin oder dem Einfluss der Fotografie auf die Malerei werden für die Entwicklung einer Wertschätzung von Fragment und Ausschnitt eine wichtige Rolle zugeschrieben. Als non finito, als Antikenrelikt oder als Ruine wurde die fragmentarische Form, sei sie Zeugnis eines Werkprozesses oder Resultat von Verfall oder Zerstörung, jedoch auch schon in vormoderner Zeit wertgeschätzt. Die Vorlesung wird sich dem Phänomen der fragmentarischen oder fragmentierten Form in drei größeren Themenkomplexen zuwenden: Der erste Themenkomplex ist Aspekten der vormodernen Geschichte der fragmentarischen Form gewidmet und geht Befunde und auch auf außerkünstlerische Funktions- und Bedeutungszusammenhänge von Artefakten in Fragmentform ein, wie das Antikenfragment, den Reliquienkult und das Votivwesen, die Anatomie. Der zweite Themenkomplex legt den Schwerpunkt auf das Fragment in der Kunst, Malerei und Skulptur, seit dem späten 18. Jahrhundert. Dabei wird als Sonderfall der fragmentarischen Form auch die romantische Ruine zur Sprache kommen. Der dritte Abschnitt rückt das Problem des Ausschnitts ins Zentrum. Gemeint ist damit sowohl der Bildausschnitt als auch der Ausschnitt im wörtlichen Sinne, wie er in der Collage und Montage bild-konstituierend wird. In diesem Zusammenhang wird insbesondere die Auseinandersetzung der traditionellen künstlerischen Medien mit dem im 19. Jahrhundert aufkommenden technisch-apparativ gestützten Medium der Fotografie zum Thema.

Kolloquium

Do 15.00 – 17.00 (wir treffen uns in meinem Büro, Raum 228 Le)

Um Anmeldung in der Sprechstunde oder per E-Mail, wo das konkrete Anliegen oder Interesse mitgeteilt wird, wird gebeten.

Solange die allgemeinen Beschränkungen für die Präsenzlehre in Kraft bleiben, biete ich alternativ telefonische Gespräche in der angegebenen Zeit unter der oben angegebenen Telefonnummer und/oder Beratung per E-Mail an. Möglich ist nach vorheriger Anmeldung auch die videogestützte Kommunikation über BigBlueButton.

Das Kolloquium kann zur Präsentation und Diskussion laufender oder in Vorbereitung befindlicher schriftlicher BA- und MA-Arbeiten genutzt werden, zur Besprechung theoretischer und wissenschaftlicher Aspekte künstlerischer Entwicklungsvorhaben oder aber auch zur gemeinsamen Diskussion aktueller kunsthistorischer und -theoretischer Texte. Vorschläge seitens der Teilnehmer*innen sind willkommen. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten. Solange die allgemeinen Beschränkungen für die Präsenzlehre in Kraft bleiben, biete ich alternativ telefonische Gespräche in der angegebenen Zeit unter der oben angegebenen Telefonnummer und/oder Beratung per E-Mail an. Möglich ist nach vorheriger Anmeldung auch die videogestützte Kommunikation über BigBlueButton. Gemeinsames **Promovend*innen-Kolloquium** mit den Kolleg*innen vom SSP Theorie & Geschichte, voraussichtlich 06.-08.07.2020, Ort wird noch bekannt gegeben.

Sprechstunde

Do 13.30 – 14.30 (in meinem Büro, Raum 228 Le)

Solange die allgemeinen Beschränkungen für die Lehre über den 20.04.2020 hinaus in Kraft bleiben, biete ich alternativ telefonische Gespräche in der angegebenen Zeit unter der oben angegebenen Telefonnummer und/oder Beratung per E-Mail an.

Um Anmeldung zu einer telefonischen Sprechstunde per E-Mail wird unbedingt gebeten, da die aktuelle Situation hier zeitliche Engpässe erwarten lässt, die es auszugleichen gilt.

Kolloquium

Kolloquium für Promotionsstudierende (Doktorand*innen). Das Kolloquium dient der Besprechung laufender Projekte sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Während der Corona-Krise werden digitale Webkonferenz-Treffen mit Voranmeldung unter michael.diers@hfbk-hamburg.de angeboten.

Diers, Dr. Michael

Professor i. R.
michael.diers@hfbk-hamburg.de

HFBK-Galerie, kuratorische Theorie und Praxis

Beginn: Do 09.04.2020, 16.00 (Raum 213 Le)

Helene Kummer und Emilia Keller

Es sollen Klassen- und Schwerpunkt-übergreifende, im Kollektiv erarbeitete Ausstellungen im Galerieraum realisiert werden. Mit Studierende aus allen Schwerpunkten, Film, Design, Malerei/Zeichnen, Bildhauerei, Zeitbezogene Medien, Bühnenraum, Foto/Typo/Grafik, Theorie/Geschichte, sind vier Ausstellungen geplant.

Durch Open Calls sollen sich dafür jeweils Gruppen finden, die gemeinsam den Raum claimen, hacken, glitchen und gestalten. Es sollen keine Gruppenausstellungen aus nebeneinander-gehängten Arbeiten entstehen, sondern eine gemeinsam entwickelte Raum-Situation herbeigeführt werden. Alle Teilnehmenden sollen ihre Interessen, Arbeiten, Ideen und Fragestellungen einbringen, um kollektiv eine „Mikro-Welt“, einen zusammenhängenden Ort zu erfinden.

Unsere Open Calls finden in Form einer offenen Frage statt, mit deren Beantwortung die Bewerbenden ein Interesse beschreiben sollen. - No Portfolio! Auch bereits ‚fertige‘ Arbeiten können in die Ausstellung eingebracht werden, unter der Voraussetzung, dass ein Interesse daran besteht, sie neu zu denken: So könnte zum Beispiel herausgefunden werden, wie ein Film, der bisher auf der Leinwand gezeigt wurde, in den Raum geholt - oder wie eine Skulptur, die bisher unter bestimmten Bedingungen gedacht war, Teil eines Gesamt-Raumkonzeptes werden kann.

Durch die Sichtung der Einreichungen werden aus thematischen Schnittmengen und spannenden Kontrasten eine Gruppe und ihre inhaltliche Richtung für die Ausstellung zusammengeführt.

In seminar-ähnlichen Treffen, die nicht nur für die Ausstellenden, sondern für alle Interessierten geöffnet sind, lesen wir entsprechende Texte, laden Gäste ein, sprechen über Arbeiten und planen die Ausstellungen.

Die Projekte finden je nach Situation über digitale Medien statt.

Köttering, Martin

Professor
Raum 114 Le
Raum 214 Le (Galerie)
(040) 428 989-201
martin.koettering@hfbk.hamburg.de

Ausstellungsprojekte außerhalb der HFBK

Mo 11.30 – 13.00 (Raum 114 Le)

Termine nach Absprache

Es werden Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen außerhalb der HFBK planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zur Vermittlung oder zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben.

Die Gespräche können über Telefon, Mail oder als Konferenz auch über BBB geführt werden.

Kuratieren von Ausstellungen und Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst von den 1960er Jahren bis heute

Mo 14.00 – 16.00 (Raum 229 Le)

4.5./18.5./1.6./15.6.2020

Während der Corona-Krise wird das Seminar digital mit Voranmeldung unter direktion@deichtorhallen.de stattfinden.

Das Seminar soll den Studierenden Einblicke in die Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst und die kuratorische Ausstellungspraxis der letzten Jahrzehnte bieten. Es geht um den Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart, um künstlerische Blickachsen über Generationen hinweg im Bereich der kuratorischen Praxis und künstlerischen Entwicklungen. Dies geschieht anhand ausgewählter internationaler und nationaler Ausstellungen sowie des Programms der Deichtorhallen Hamburg als einem der größten Ausstellungshäuser für

Luckow, Dr. Dirk

Professor nach § 17 HmbHG

zeitgenössische Kunst und Fotografie in Europa.

Im besonderen Fokus stehen die jüngsten Entwicklungen in der Malerei anhand der Ausstellungsprojekte *Jetzt! Junge Malerei in Deutschland* und *Quadro* mit vier Künstlerinnen im Feld der Malerei. Die Ausstellungen beantworten beispielhaft die Frage, welchen Vorrat an Formulierungen, Formeln und Symbolen sich die Malerei, sei es figurativ, abstrakt, neo-surrealistisch oder experimentell, aktuell geschaffen hat. Ziel ist es, einen Überblick über jüngste Entwicklungen der Malerei, national wie international, zu geben.

Des Weiteren wird im Rahmen der Ausstellung *gute aussichten 2019/2020* das Thema „Krieg und Frieden in Zeiten globaler Desinformation“ behandelt. Diskutiert werden Fotografien der ersten rein digital sozialisierten Generation. Schließlich wird anhand des auf 3000 qm angelegten, raumgreifenden Ausstellungsprojektes *Tom Sachs. Space Program: Rare Earths* des US-amerikanischen Künstlers Tom Sachs die Verbindung von skulpturalen Prinzipien mit Visionen der Menschheit besprochen.

Bei all dem wird es immer auch um die Frage gehen: Mit welchen Herausforderungen sieht sich ein Ausstellungshaus wie die Deichtorhallen im 21. Jahrhundert konfrontiert? Welchen Beitrag kann die zeitgenössische Kunst in der gegenwärtigen Gesellschaft leisten?

NB: Please note that all lectures, seminars and tutorials will be conducted online until the HFBK returns to normal.

For registration to web conference platforms contact Jakob Karpus at: j.karpus@web.de

Deliss, Dr. Clémentine

Gastprofessorin

Raum 133 Le

clementine.deliss@hfbk-hamburg.de

Online web conference Lecture: Global Turns, the Museum and the Art Academy

Tuesdays 11.00 – 13.15 sharp, starting Tuesday, 7th April 2020

From the focus on European dialogues between art and anthropology, the seminar continues with investigations into global turns of the 20th and 21st centuries but this time from a reverse perspective. We look at the construction of new museums in Africa and South East Asia. In parallel we explore how artists and activists have remodeled these former colonial institutions from the past to accommodate their own histories. Debates surrounding the politics of ethnographic museums are opened out to include a recent condition report from Nigeria on “Rapid Response Restitution”. We look at some of the issues that affect memorials today and consider how museums address conditions of censorship and the representation of genocide and complex historical memories. What might the decolonial museum of the future contain? What building if any would it require? What kind of artworks might it collect? And what is the relationship between museums and biennials for generations of artists active within both a local and a global context? In addition, we focus on artist’s conceptions of museums from Meschak Gaba to Thomas Hirschhorn, and Theaster Gates to Renzo Martens. The lecture is held in English. Reading lists to be sent in advance when available.

Online Seminar: Expanded Practices: Artistic Research and Collaborative Documentation

Fridays 14.30 – 16.45 sharp

In this seminar series, we pursue our investigation of artistic research and how to define it. In group discussions, we address different approaches to writing up research, including non-factual, political and/or erotic styles exemplified by 18th century Libertine novels, prison writings, and artists’ manifestos. We question what it means to be independent as an artist/curator/writer/cultural worker/activist today, and how to produce art collaboratively while transitioning from physical, analogue workspaces to online platforms. We look at how to think about autobiographical references, vulnerability and intentionality in relation to one’s artworks and texts. Varying concepts of what constitutes the documentation of art practice is central to the seminar and is explored in relation to 70s and 80s film as well as photography and writing. Participating students will be asked to present readings, prepare texts on their work, and learn to develop convincing arguments as part of artistic research. The seminar is held in English. Reading lists and video footage to be sent in advance.

Online Seminar: Expanded Practices: Artistic Research – “A Common Project”

Mondays 11.00 – 13.15 sharp

A Common Project is, as the name states, the attempt to gather together ideas, forms and methodologies that are individually pursued but have a resonance for a larger group. How to be collectively active while living in individual physical isolation is our greatest challenge now. Already, museums and galleries are announcing online exhibitions and attempting to promote sales through this medium. Moreover, we need to create and define a platform for collective exchange understood as artistic research. For our seminar, we shall move forward with the notion of the Research Collection. In the Winter Semester, we visited many defunct collections in Hamburg housed in institutes, museums, and places for medical and scientific research. We spoke together about needing to build a research collection as a data system, sifting through what we have seen and recorded. This includes how you were to use the Sternwarte as a site for the remediation of a former research venue. These projects shall now find form online. We shall build together our own collection for artistic research.

Mit allen Sinnen wahrnehmen

Mi 14.30 – 18.00 (Raum 213a/b Le)

Beginn: Mi 22.04.2020 (bis auf Weiteres BigBlueButton-Seminar)

Fragen des Empfindungsvermögens oder der Empfindsamkeit haben Konjunktur. Denn das Sensorische wird heute als das betrachtet, was die Verbindung zwischen Umwelt, Technik und Mensch stiftet. Die Sinneswahrnehmungen sind es aber auch, die das ‚Echte‘ in den synthetische Daten herausstellen. Was ist es, das berührt? Gesten wie Wischen, Tippen und andere physische Bewegungen bilden die Schnittstelle zwischen dem Digitalen und dem Analogen, denn Technoprothesen ‚spielen‘ Wirklichkeit, z.B. wenn dich Oculus Rift-Brillen optisch, binaurales Hören akustisch Umgebung real erleben lassen. Folglich operieren zeitgenössische (aber auch historische) bildnerische Artefakte mit dem Sensuellen, um so bislang nicht realisierte Dimensionen unserer Umgebung zu artikulieren und uns Rezipient*innen in unbekannte, auch irritierende oder gar verstörende Erfahrungen einzubetten, und dies auch und sogar gezielt unabhängig von VR-Geräten.

Das Seminar stellt die Geschichtlichkeit der Sinnesfunktionen und ihre machtvolle Kodierung des angeblich individuellen Erlebens ins Zentrum. Denn auf der Erkenntnisskala gibt es eine Hierarchie der Sinne, und nicht jede sinnliche Erfahrung ist in gleichem Maß mit gesellschaftlich und kulturell anerkannter Bedeutungsproduktion verknüpft: Wie stehen Sinne und Sinn zueinander, wie Sinnlichkeit und Intelligibilität? Welches Weltverständnis transportieren Hör-, Tast-, Seh- und Geruchs- bzw. Geschmackssinn? Wie stehen Nähe und Ferne räumlich, kulturell und ökonomisch zueinander, aber auch Intimität und Fremdheit, Homogenität und Heterogenität? Und wie artikulieren spezifische künstlerische Verschaltungen des Optischen, Haptischen, Akustischen oder Olfaktorischen das Begehren nach dem anderen (J. Lacan)? Die Privilegien einzelner Sinne zu dekonstruieren und eine andere Aufteilung des Sinnlichen zu inszenieren, kann zur Etablierung gerechterer Regime beitragen. Mit T. W. Adorno, M-L. Angerer, J. Attali, W. Benjamin, C. Gaillard, D. Haraway, K. Harrasser, C. Höller, M. Jay, D. King, J. Lacan, A. Leroi-Gourhan, M. Melián, M. Merleau-Ponty, J-L. Nancy, C. Nicolai, P. Rosenkranz, The Otolith Group, P. Virilio, A. Yi u.v.a.

Das Seminar schließt an mein Seminar *Das nichtmenschliche Andere* des Vorsemesters an, lässt sich aber auch unabhängig besuchen. Voranmeldung bitte bei Marija Petrovic, marija_web@hotmail.de. Seminarplan und alle Informationen zur Durchführung per E-Mail.

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 113a Le

loreck@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Mitarbeit: Marija Petrovic

Email: marija_web@hotmail.de

Kunst mit Text, Textliches als Kunst

Do 10.00 – 13.00 (Raum 213a/b Le)

Beginn: Do 23.04.2020 (bis auf Weiteres BigBlueButton-Seminar)

Ein Seminar, das sich mit Text und Textelementen als Quelle, Werkzeug oder Anlass bzw. Ausgangspunkt künstlerischen Arbeitens befasst und Erzählen, Schreiben, Lesen bzw. Text- Performieren als künstlerische Verfahren untersucht. Einerseits geht es um die materiellen und medialen Bedingungen des Textuellen, andererseits um seine symbolischen Operationen, zu denen Demonstrieren ebenso zählt wie Aufklären und Vermitteln. Optische Opulenz und die notorische

mediale Präsenz mit Bildern tritt in den Hintergrund, narrative, möglicherweise sogar literarische Qualitäten zwischen Sprechen, Lesen, Hören (z.B. Hörspiele und Medienkunst im BR) und Aufführen geraten in den Blick. Wir testen die Aktualität eines Mediums, auch anhand von Arbeiten der Seminarteilnehmer*innen. Voranmeldung bis 06.04.2020 bitte bei Marija Petrovic, marija_web@hotmail.de. Seminarplan und alle Informationen zur Durchführung per E-Mail.

Künstlerisch-wissenschaftlich forschen – das Manifest

Fortsetzung Workshop zur Redaktion; Teilnehmer*innen stehen bereits fest. 15.05. und 19.06.2020, 11.00 – 18.00 (Ort noch zu nennen)

Entgegen der zunehmenden Warenförmigkeit der amtlichen Verflechtung von Kunst und Forschung wollen wir in einem Workshop das noch immer vorhandene, in der – berechtigten – Skepsis und Kritik jedoch verschüttete Potenzial dieser spezifischen kulturellen und akademischen Äußerungsform erneut aufspüren. Wir verfolgen dabei das Ziel, die subversive Vielfalt der Möglichkeiten künstlerisch-wissenschaftlicher Produktion nicht ihrer Uniformierung und Ökonomisierung durch die Institution zu überlassen, sondern sie als Handreichung der Einmischung, des Que(e)r-schießens und der Brüche mit ästhetischen und denkerischen Konventionen an die nachfolgenden Generationen von Promovend*innen und Masterstudierenden (Theorie & Geschichte) weiterzugeben. Nach den Workshops zur Konzeption und Formulierung des Manifests folgt nunmehr ein zweitägiger Redaktionsworkshop.

Offener Dialog

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 113a Le oder an den Arbeitsplätzen im Le)
mit Voranmeldung per E-Mail

Beginn: 08.04.2020

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Konzeption und Durchführung. Terminabsprache per E-Mail für die telefonische Beratung, per BigBlueButton.

Kolloquium

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 213 Le)

Termine: 20.05./10.06./09.07.2020

Kolloquium zur Diskussion der von mir als Erstgutachterin betreuten Masterthesen und Promotionen im SSP Theorie & Geschichte (vorerst BigBlueButton-Kolloquium).

Gemeinsames Promovend*innenkolloquium mit den Kolleg*innen aus dem SSP Theorie & Geschichte, voraussichtlich 06.-08.07.2020, Ort noch zu nennen.

Sprechstunde nach Vereinbarung

Wer an einem der beiden Seminare oder dem Kolloquium teilnehmen möchte, melde sich unter philott@arcor.de, auf dass wir gemeinsam digitale Teilnahmemöglichkeiten austüfteln!

Ott, Dr. Michaela

Professorin

Raum 113b Le

(040) 428 989 – 352

philott@arcor.de

(Post)colonial Critique of European Philosophy and Aesthetics

Mi 11.00 – 14.00 (Raum 213a/b Le)

In Vorbereitung der gleichnamigen internationalen Tagung am 25. und 26. Juni 2020 an der HFBK, bei welcher sich Vortragende aus afrikanischen und europäischen Ländern, aus den USA und Indien zu dieser Themenstellung und dem Versuch europäischer Selbstreflexion äußern werden, wollen wir die dann bereits vorliegenden englischsprachigen Vorträge gemeinsam lesen und diskutieren. Da das Format der Tagung nur 20-minütige Zusammenfassungen der schriftlichen Ausführungen vorsieht und sich dafür engagierte Diskussionen der Thesen auch von Studierenden wünscht, ist eine gründliche Vorbereitung im Hinblick auf das Verständnis und die gewünschte Beteiligung an der Diskussion erforderlich. Alle, die sich für die Perspektive (post)kolonialer Kritik interessieren, sind willkommen; wir werden bei Bedarf ins Deutsche wechseln und uns über Verständnisschwierigkeiten auf verschiedenen Ebenen austauschen.

Geschichte im Kino

Di 15.00 – 19.00 zusammen mit Prof. Robert Bramkamp (Kino Fi35)
 Von seinen Anfängen bis heute ist das Kino ein Ort, an dem Geschichte (de-)konstruiert, mythisiert, entdeckt oder verfälscht und so in gewisser Weise erst gemacht wird. Geschichte war immer eine Frage der Erzählung, sogar die postmoderne Erzählung vom ‚Ende der Geschichte‘, inszeniert mit technologischer Dynamik und audiovisuell dramatisierten Affekten und Konzepten. Heute werden verstärkt die Grenzen der Geschichtserzählung, ihre eurozentrische Perspektive und ihr „Vergessen“ der Geschichten des globalen Südens angemahnt. Auf allen Ebenen des Filmischen ist die Geschichtserzählung umkämpft und veränderbar. Wenn wir mit dem kanonischen Werk *Birth of a Nation* (D.W. Griffith) an einen der Ursprünge des Kinos erinnern, entdecken wir gleichzeitig den Gegenentwurf des Black Cinema *Within Our Gates* (Oscar Micheaux, 1920). Spannungen zwischen Ost und West, subversivem Experiment und Nationalepos, geschlossener Werkform oder aufschlussreichem Archivhaufen, Eurozentrismus und Weltkino (*Soy Cuba*, Mikhail Kalatozov) werden in den Filmen ausgetragen; gender- und race-spezifische Perspektiven, narrative und ideologische Konzepte wollen wir miteinander konfrontieren.

Masterkolloquium

Di 11.00 – 13.15 (Raum 213 Le)
 Wie üblich sollen hier Masterarbeiten nicht nur aus dem Bereich Theorie und Geschichte, sondern aus allen künstlerischen Bereichen vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Promotionskolloquium

Anfang Juli, vermutlich an der HFBK.

Internationale Tagung: (Post)colonial Critique of European Philosophy and Aesthetics

in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Michael Kelly, dem Präsidenten der „Transdisciplinary Aesthetic Foundation“, Charlotte/USA und Prof. Dr. Ivo Ritzer, Kollege im Projekt „Aesthetic Dividuations“ am Exzellenzcluster „Africa Multiple“ an der Universität Bayreuth; 25.-26.6.2020 an der HFBK; ca. 15 Vortragende aus afrikanischen und europäischen Ländern, den USA und Indien.

Close Reading/Writing – Textformen in der zeitgenössischen Kunst

Di 14.00 – 16.00, 14-tägig
 (Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23, 20095 Hamburg)

Beginn: Di 21.04.2020

Bitte um Anmeldung unter: steinbruegge@kunstverein.de
 Anhand von den unterschiedlichen Textformen, die im Bereich des Kunstfeldes publiziert und gelesen werden, möchte das Seminar untersuchen, was die unterschiedlichen Textformen ausmacht und wie Qualitätskriterien für einen Text angelegt werden können.

Im Mittelpunkt des Close Reading/Writing-Seminars steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion unterschiedlicher Theorieformen. Es handelt sich um ein Lektüreseminar, in dem der Umgang mit Text im Vordergrund steht. Neben den behandelten Themen wird dabei auch in die Methodik des präzisen und effizienten Lesens von Texten eingeführt ("Close-Reading") wie auch in die Erstellung von eigenen Kurztexen über die eigene künstlerische Arbeit.

Seminarplan:

Das Seminar wird online zu folgenden Terminen stattfinden:

21.04., 14.00 – 16.00
 05.05., 14.00 – 16.00
 19.05., 14.00 – 16.00
 02.06., 14.00 – 16.00
 16.06., 14.00 – 16.00
 30.06., 14.00 – 16.00
 14.07., 14.00 – 16.00

Steinbrügge, Bettina

Professorin nach § 17 HmbHG

WERKSTÄTTEN UND LABORE

Öffnungszeiten: 10.00 – 17.00

In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung.

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

Audiolabor • Raeithel, Felix
 Bibliothek • Dr. Klier, Andrea
 CAD / 3D • Stickler, Alexander
 Computerei • Kremer, Tilo
 Digitaler Satz und Grafik • Albrecht, Tim
 Digitaler Schnitt / Film, Video, Audio • Jelinski, Lutz
 Digitales / Material • Klever, Johannes
 Drucktechniken • Brandis, Birgit
 Elektronik • N.N.
 Feinmetall • Müller-Westermann, Tina
 Filmproduktion • Sorgenfrei, Marie
 Filmstudio • Professoren des SSP Film; Fried, Louis
 Final Cut • Prof. Engel, Udo
 Fotografie analog • N.N.
 Fotografie digital • Haneke, Egbert
 Fotostudio • Sommer, Götz
 Gips • Jäger, Ingrid
 Holz • Krause, Gerhard
 Kamera / Licht / Ton • Fried, Louis
 Keramik • Jäger, Ingrid
 Kunststoff • Dachzelt, Michael
 Metall • Holtkamp, Alexander
 Mixed Media / Netzkunst • Freyhoff, Ulf
 Prepress Werkstatt; materialverlag-digital • Bacher, Ralf
 Siebdruck • Wittern, Ulrike
 Textil • Wittern, Ulrike
 Verlagswerkstatt; materialverlag-analog • Gauthier, Claire; Hinrichs, Lars
 Video • Janssen, Ute

Materialverlag

Videotheka

Vertrauensausschuss der Werkstattleiter*innen

Ingrid Jäger

Egbert Haneke

Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten, Werkstattnutzung und Zugang zur Verfügung.

AUDIOLABOR**Projektbesprechung**

Mi 14.00 – 16.00 (Raum 21 Le)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich

Für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

Während der Corona-Krise digital auf BigBlueButton.

Einführung in das Audiolabor

Termine nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich

2-Tage-Block-Seminar, **Teilnehmer*innenzahl** begrenzt.

Theoretische Laboreinführung digital über BigBlueButton, ab Juni vor Ort in Kleingruppen.

Anmeldung – Bitte per E-Mail anmelden (begrenzte Teilnehmer*innenzahl) und am ersten Treffen zur Koordinierung des Blockseminars erscheinen. Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Theoretische Grundlagen der Elektroakustik, Mischpulttechnik, Mikrophone, Einarbeitung in die vorhandene Software *Nuendo* und weiterer Programme für Tonaufnahmen und Bearbeitung. Die Einführung richtet sich an die Themenfelder Tonaufnahme und Bearbeitung, Hörspiel, Musik und Filmtone. Im Anschluss an das Blockseminar kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

Elektroakustische Studien

Termine nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich

Coronabedingt wird dieses Seminar auf das Wintersemester verschoben.

Vertiefungsseminar in die akusmatische Musik und die Kunst der fixierten Klänge.

Experimentelle Erstellung von klanglichen Ereignissen unter Verwendung von

Synthesizer und dem Koma Elektronik Fieldkit und Fieldrecordings. Bei dem

Seminar werden Fragen der Klangerzeugung, Montage, Verfremdung, Zufälligkeit

und Komposition behandelt und es zielt auf eine Vertiefung der technischen

Möglichkeiten des Audiolabors ab.

Raeithel, Felix

Raum 21 Le

felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

BIBLIOTHEK

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Literaturrecherche und -verweise

Do 11.00 – 12.30 (Raum 213 Le, bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit!)

Während der Corona-Krise digital auf BigBlueButton.

Beginn: Do 23.04.2020, 14.00

Anmeldung ab dem 01.04.2020

Teilnehmer*innenzahl: max. 12

Individuelle projektbegleitende Beratungen sind über das Kursangebot hinaus jederzeit nach Absprache möglich.

Die Studierenden werden mit der Bibliothek und ihren Schwerpunkten ebenso wie

mit der Literatur- und Bildrecherche im OPAC (Online Public Access Catalogue)

und den umfangreichen Datenbanken vertraut gemacht, mit dem Ziel, die

verschiedenen Medien zur Reflexion und Verortung der eigenen visuellen Mittel

gezielt nutzen zu können. Darüber hinaus wird anhand von Textbeispielen in einen

kritischen und differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Textsorten eingeführt

und das korrekte Zitieren in Text und Anmerkungen ebenso wie das Erstellen einer

Bibliografie vermittelt.

Dr. Klier, Andrea

Leiterin der Bibliothek

Raum 211, Bibliothek Le

(040) 428 989 – 207

andrea.klier@hfbk-hamburg.de

CAD/3D**Projektbesprechungen**

Fr 16.00 – 18.00

Der Ersttermin für die Werkstattkurse CAD/3D verschieben sich auf den 24.4.2020. Sollte bis dahin weiterhin kein Präsenzbetrieb an der HFBK möglich sein, wird der Unterricht über Videokonferenzen stattfinden. Beratungen zu laufenden Projekten sind jederzeit per E-Mail und gegebenenfalls Webkonferenz o.ä. möglich.

Stickler, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 243 Le

(0160) 90 38 25 68

alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

SketchUp - Einführung

Fr 10.00 – 11.30

Teilnehmer*innen max. 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max. 4)**Anmeldung** per E-Mail an: alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

Anhand verschiedener Beispielprojekte soll ein Verständnis für die Struktur und Arbeitsweise des Programms vermittelt werden (Polygon-Modelling). Nach der Erarbeitung der grundlegenden Werkzeuge und Funktionen werden vertiefend die Erweiterungsmöglichkeiten über das große Angebot frei zugänglicher Plug-Ins, parametrische Objekte (»Dynamic Components«) sowie verschiedene Exportoptionen vorgestellt. Abschließend soll das integrierte Zusatzprogramm *Layout* behandelt werden, mit dem Modelle graphisch aufbereitet präsentiert werden können.

Rhinoceros 3D - Teil 2

Fr 12.00 – 13.30

Teilnehmer*innen max. 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max. 4)**Anmeldung** per E-Mail an: alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

Der zweite Teil des Rhino3D-Kurses konzentriert sich auf das vertiefte Verständnis der NURBS-Modellierung komplexer, doppelt-gekrümmter („organischer“) Geometrie. Der Focus wird dabei besonders auf der akkuraten Erstellung und Analyse von Übergängen einzelner Flächen in Volumenkörpern („Topologie“) liegen. Auf weitere thematische Schwerpunkte kann flexibel eingegangen werden.

Parametrisches Design/Visuelle Programmierung mit Grasshopper for Rhinoceros 3D - Teil 2

Fr 14.00 – 15.30

Teilnehmer*innen max. 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max. 4)**Anmeldung** per E-Mail an: alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

Der Kurs will in die Denk- und Arbeitsweise parametrischen Modellierens vertiefend einführen. Das Prinzip des Visuellen Programmierens mit dem populären Plug-In *Grasshopper for Rhinoceros 3D* ist dafür das populärste Tool in Forschung und Praxis.

Die Strategien parametrischen Modellierens sind dabei sehr vielfältig einsetzbar. Nach einer kurzen Rekapitulation der Inhalte aus dem vorherigen Semester sollen die wesentlichen Anwendungsfelder konzeptionell vorgestellt werden und gemeinsam ein Semesterprojekt abgestimmt werden.

Möglich wäre beispielsweise das Thema „Kinematik“ zu bearbeiten; der mechanischen Verknüpfung (Gelenke, einfache Faltungen) kombinierter beweglicher Elemente eines Modells. Erfahrungen in der Arbeit mit *Rhinoceros 3D* sind von Vorteil aber für die Teilnahme nicht ausschließend notwendig.

AutoCAD (Architecture) - Workshop

Semesterferien (2x Fr & Sa) – Termin wird noch bekannt gegeben

Teilnehmer*innen max. 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max. 4) – bei Interesse bitte frühzeitige Nachricht zur Terminabstimmung**Anmeldung** per E-Mail an: alexander.stickler@hfbk-hamburg.de

AutoCAD ist seit dem ersten Release Ende der 1980er Jahre die verbreitetste Software für Konstruktionszeichnungen, das Dateiformat DWG das Standardformat im CAD. An zwei Wochenenden soll grundlegend in die nicht immer intuitive Bedienung des Programms eingeführt werden:

2-D Konstruktion, Bemaßung, Schraffuren, Beschriftung, Layouts und Plots
 Grundlagen der 3-D Modellierung in ACAD, Vorstellung des Programmaufsatzes *Autocad Architecture* (Konstruieren in Bauteilen: AEC-Wände, -Türen, -Fenster, etc.)

COMPUTEREI

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler und analoger Medien. In der Computerei werden u.a. Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben. Die Werkstatt bietet für Arbeiten am Computer Systeme der Familien Mac, Windows und Linux an. Ein Teil der Computer ist mit 3D-Software ausgestattet.

Das Lehrangebot der Computerei wird in Zeiten von Corona digital nach Anmeldung unter <sdiy@lists.hfbk.net> fortgeführt.

Es sind in diesem Semester die folgenden Veranstaltungen geplant:

Synthesizer DIY

Donnerstag 16.30 – 19.00 (Raum 243 Le)

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut. Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt.

Der Termin zur Besprechung des Workshopinhalts im kommenden Semester findet am 16.04.2020 um 16.30 in Raum 243 Le statt.

Unsicher im Netz

wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist.

Ein Termin pro Semester, nur bei ausreichender Nachfrage.

Audiosynthese mit pure data

Ein Nachmittagsstermin mit einer Kurzeinführung zur quelloffenen Software *pure data* kann bei entsprechender Nachfrage stattfinden.

Termine werden per Aushang bekannt gegeben.

Die **Anmeldung** erfolgt eine Woche im Voraus per Aushang in Raum 243 Le, soweit nicht anders vermerkt.

Einführungskurs 3D Open Source Software Blender

Angebot der Werkstatt Computerei

Kursleitung: Julia Beier

Teilnahme begrenzt auf: 16 Studierende

Anmeldungen an: julia.beier@hfbk-hamburg.de

Dieser Kurs wird aufgrund des Coronavirus verschoben, interessierte Studierende können sich per oben genannter Mail melden und werden dann über einen neuen Termin informiert!

This course is postponed because of the coronavirus, interested students can send a mail and will then be informed as soon as new dates are set!

Für die Teilnahme kann ein Werkstattschein erworben werden. Es müssen beide Workshops besucht werden.

Das Open Source Programm *Blender* bietet als 3D-Suite Möglichkeiten für verschiedenste Anwendungsbereiche und Workflows. In diesem Einstiegskurs soll zunächst ein Überblick gegeben werden, was mit *Blender* und den jeweiligen Tools erarbeitet werden kann und dann eine Grundlage für das Benutzen verschiedener Tools gelegt werden: Ausgehend vom Erstellen eigener 3D-Modelle mit Polygon-Modelling, steigen wir ein ins Arbeiten mit Modifiern, Skulpturieren, dem Erstellen und Zuweisen von Materialien und Texturen, dem Belichten einer Scene sowie Rendern. Je nach Bedarf und Interesse können das Weiterbearbeiten von Download-Modellen, Vorbereitung für den 3D-Druck und Animation thematisiert werden.

Studierende können das Programm für die eigenen Geräte kostenlos herunterladen: <https://www.blender.org/> -> unter Download findet sich die aktuelle Version.

Kremer, Tilo

Werkstattleiter Computerei

IT-Netzwerkadministration

Raum 243 Le

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

<http://computerei.hfbk.net/>

DIGITALER SATZ UND GRAFIK

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtsvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter. In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

Albrecht, Tim

Künstlerischer Werkstattleiter
Raum 255c Le
Tel (040) 428 989 – 303
tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

„ins kalte Wasser“

Posterworkshop für den Einstieg in grafisches und typografisches Arbeiten; gemeinsam mit Ingo Offermanns.
Der Workshop ist auf unbestimmte Zeit verschoben. Meldet euch bitte unter tim.albrecht@hfbk-hamburg.de bei Interesse an. Weitere Informationen zu einem neuen Termin bekommt ihr dann per Mail

„don't cry work“

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign. Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Klassen Typografie, Grafik und digitale Grafik und vermittelt die Kenntnisse und Fähigkeiten dort typografisch arbeiten zu können. Dieser Kurs beginnt digital unter <https://bbb.hfbk.net/b/tim-wa7-2x6> oder nach Anmeldung per Mail.

Termine: jeweils Donnerstag, jeweils ab 11.00; erster Termin: Do 30.04.2020, 11.00

„don't cry work – Teil 2“

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme. Dieser Kurs beginnt digital unter <https://bbb.hfbk.net/b/tim-wa7-2x6> oder nach Anmeldung per Mail.

Termine: jeweils Donnerstag, jeweils ab 14.00; erster Termin: Donnerstag, 30.04.2020, 14.00

keine „Photoshop, Einführung“, stattdessen „Photoshop-Mittwoch“

Dieser Kurs findet im Sommersemester 2020 voraussichtlich nicht statt. Stattdessen gibt es einmal in der Woche einen digitalen „Photoshop-Tag“. Ihr könnt mir eure konkreten Fotobearbeitungs-Probleme und -Fragen per Mail bis Dienstag mittags zuschicken und wir besprechen sie entweder digital gemeinsam (Mittwoch vormittags) oder individuell (nachmittags). Mittwoch vormittags gibt es jede Woche ein Photoshop-Tutorial für grundlegende Werkzeuge und Funktionen nach Bedarf. Teile der Photoshop-Einführungen werden darin enthalten sein. Digital unter <https://bbb.hfbk.net/b/tim-dvv-mqg>

Termine: jeweils Mittwoch, jeweils 11.00 (1,5 bis 2 Stunden); erster Termin Mittwoch, 29.04.2020, 11.00

keine „Illustrator, Einführung“, stattdessen „Illustrator-Dienstag“

Dieser Kurs findet im Sommersemester 2020 voraussichtlich nicht statt. Stattdessen gibt es einmal in der Woche einen digitalen „Illustrator-Tag“. Ihr könnt mir eure konkreten Vektorgrafik-Probleme und -Fragen per Mail bis Montag mittags zuschicken und wir besprechen sie entweder digital gemeinsam (Dienstag vormittags) oder individuell (nachmittags). Dienstag vormittags gibt es jede Woche ein Illustrator-Tutorial für grundlegende Werkzeuge und Funktionen nach Bedarf. Teile der Illustrator-Einführungen werden darin enthalten sein.

Digital unter <https://bbb.hfbk.net/b/tim-v4r-kf6>

Termine: jeweils Dienstag, jeweils 11.00 (1 bis 1,5 Stunden); erster Termin
Dienstag, 28.04.2020, 11.00

keine „**Acrobat/PDF/Druckvorstufe, Einführung**“

Dieser Kurs findet im Sommersemester 2020 voraussichtlich nicht statt.

Bei Fragen konkreten Projektfragen zu diesen Themen, meldet euch per Mail oder Telefon bei mir.

Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden in diesem Semester nur nach Anmeldung per Mail statt.

Individuelle Anfragen, Probleme und Fragen werde ich versuchen per Mail oder Telefon zu besprechen und zu lösen.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

DIGITALER SCHNITT/FILM, VIDEO, AUDIO

Offene Schnittwerkstatt

Mo – Fr 10.00 – 17.00

Beratung zu Fragen der Film- Video- und Audioproduktion und ihre praktische Umsetzung

Di 10.00 – 12.00 und Do 10.00 – 13.00

Konzeptionelle Betreuung / Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben

Film-/Video-/Audio

Mo 10.00 – 17.00 und Di 13.00 – 17.00

Termine nach individueller Absprache, gerne per E-Mail.

Einführungen zu den Schnittsystemen:

Film-/Videomontage

26.05./28.05./02.06.2020, jeweils 10.00 – 14.00 (Raum 14 Fi35)

Einführungstermin in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Schnitt- und Postproduktionsprogramm *Avid Media Composer*. Schnitt, Audio, Effekte, Farbkorrektur etc.

Audioaufnahme/-bearbeitung, Sprecher-/Tonkabine

09.06./11.06./16.06.2020, jeweils 10.00 – 14.00 (Raum 08 Fi35)

Einführung in das Arbeiten mit der Aufnahme-/Vertonungs-/Mischsoftware ProTools.

Tonbearbeitung, Mikrofonierung, Aufnahmetechniken in der Sprecherkabine und Einführung in diverser Tonaufnahme Equipment.

Voranmeldung jeweils erforderlich, siehe unten.

Beratung: Vertonung/Tonarchiv

Do 14.00 – 17.00

Vorträge

Im laufenden Semester sind Fachvorträge/Workshops mit Gästen geplant (Farbkorrektur mit *Da Vinci*, *Foley Artist*).

Das Werkstatt- und begleitende Lehrangebot gilt für Studierende aller Studienschwerpunkte einschließlich der Orientierungsphase.

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E8, E9, E14 Fi35

(040) 428 989 – 443, - 410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich.

Termine

Ankündigungen für Einführungen/Kurse/Termine und gesonderte Fachveranstaltungen, werden an der Infowand neben der Werkstatttür Raum 14 Fi35 sowie an der Infowand Le, neben dem AstA-Raum und über den stud. Mailverteiler bekanntgegeben.

Bei laufenden Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

Studentische Mitarbeiter

Branimir Petev (Schnittwerkstatt), bran.bulgarski@gmail.com

Pavlo Dalakishvili (ProTools, Audio), pavlo.dalakishvili@gmail.com

Kontakt: Siehe Aushang Räume 08, 09 und 14 Fi35.

Liebe Student*innen

Aufgrund der Corona Pandemie muss im Verlauf des Semesters geprüft werden, ob die Kurse zu der angegebenen Zeit/Datum stattfinden können, oder alternative Möglichkeiten und Termine für die Durchführung notwendig werden. Eine Voranmeldung per E-Mail ist Voraussetzung, um Kurse evtl. in kleinen Gruppen durchzuführen.

Informationen dazu findet ihr auf dem schwarzen Brett neben dem AStA-Büro, per E-Mail oder auf der Hochschuleseite.

DIGITALES/MATERIAL

Die Werkstatt Digitales/Material befasst sich mit der Materialisierung digitaler Daten, und der Digitalisierung materieller dreidimensionaler Objekte. Das Hauptaugenmerk befindet sich auf den Bereichen 3D Druck, Laserstrahlschneiden, CNC Fräsen und 3D Scannen. Aufgrund der Corona Krise ändert sich zurzeit vieles, in einer Taktung, bei der es schwer fällt zu planen. So sind alle Angaben, die hier gemacht werden als vorläufig zu betrachten, Änderungen zu einem späteren Zeitpunkt sind nicht unwahrscheinlich. Die Einführungskurse in der Werkstatt Digitales/Material werden etwas anders abgehalten als bisher. Die Theorie wird mittels Online-Videotelefonie-Tool in Konferenzschaltung vollzogen, die Praxis wird nach Terminvereinbarung mit nur zwei Teilnehmern pro Zeitraum in der Werkstatt stattfinden. In der Werkstatt werden alle genutzten Oberflächen täglich desinfiziert, es steht auch Händedesinfektionsmittel zur Verfügung und es besteht Tragepflicht von Schutzschildern, die ausgehändigt werden. Der zwei Meter Mindestabstand muss streng eingehalten werden. Trotzdem rate ich hiermit Menschen, die zur Risikogruppe gehören, oder zur Risikogruppe gehörende Menschen in ihrem familiären Umfeld haben stark davon ab an einem meiner Kurse teilzunehmen.

Die Termine sollten aber soweit bestehen bleiben. Bei den meist dreitägigen Kursen, wird jeweils am ersten Tag der Theorieteil abgehalten. Die darauffolgenden zwei, werden wie beschrieben mit jeweils zwei Teilnehmern in praktischer Arbeit stattfinden.

Die Werkstatt darf nur nach vorheriger Terminabsprache betreten werden.

Anfragen an: johannes.klever@hfbk-hamburg.de

Oder per Telefon unter: 040 / 428989 434

Einführungskurs 3D Druck Kunststoff „Die Miniwurst aus Plastik als Baumaterial“

21.04.2020 11.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (virtuell)

22.04.2020 Terminvergabe

23.04.2020 Terminvergabe

In diesem Einführungskurs werden die neuen Möglichkeiten, die der 3D Druck mit sich bringt, aber auch die Grenzen sichtbar. Verschiedene 3D Druckverfahren werden aufgezeigt, auf die Bestandteile des FDM Druckers wird genauer eingegangen. Zusammen entwickeln wir ein Verständnis für die Funktion von Slicing-Programm und G-Code. Neben der Bedienung des 3D Druckers wird der Umgang mit verschiedener kostenloser Software vermittelt. Eine kleine

Klever, Johannes

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K 57 Le

(040) 428 989 – 434

johannes.klever@hfbk-hamburg.de

Einführung in ein CAD Tool sowie in ein meshbasiertes Sculpting-Programm bilden den Grundstock für das virtuelle plastische Arbeiten und das Konstruieren von technischen Körpern. Eine tiefergehende Einführung in das Slicing-Programm CURA ermöglicht die Vorbereitung der selbst erstellten Dateien für die 3D Drucker, die Bedienung des Druckers wird vermittelt und einige Beispiele von 3D Drucken in design und Kunst aufgezeigt.

Einführungskurs 3D Druck Keramik „Urmenschmaschine“

28.04.2020 11.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (virtuell)

29.04.2020 Terminvergabe

30.04.2020 Terminvergabe

Der Keramik 3D Druck unterscheidet sich in vielen Parametern so sehr, dass ein eigenständiger Kurs dafür angeboten wird. Die Additive Fertigung mit keramischen Werkstoffen ist etwa 5000 Jahre alt. Im Grunde kopiert der Drucker eine der ältesten Handwerkstechniken überhaupt. Nach Beispielen für den Keramikdruck werden auf die Bestandteile des FDM Druckers aufgezeigt. Die Funktion von Slicing-Programm und G-Code wird vermittelt. Das zeitaufwändige Befüllen des Druckers bzw. die Vorbereitung des Materials wird gemeinsam vollbracht. Neben der Bedienung des 3D Druckers wird der Umgang mit Verschiedener kostenloser Software vermittelt. Eine kleine Einführung in ein CAD Tool sowie in ein meshbasiertes Sculpting-Programm bilden den Grundstock für das Virtuelle Plastische Arbeiten und das Konstruieren von technischen Körpern. Eine tiefergehende Einführung in das Slicingprogramm CURA ermöglicht die Vorbereitung der selbst erstellten Dateien für die 3D Drucker. Beim 3D Drucken mit Keramischen Werkstoffen ist die kontinuierliche Überwachung des Druckvorgangs und das Anpassen verschiedener Parameter während des Drucks unabdingbar und wird im Kurs geübt.

CNC Fräse „Intelligente Schruppstrategie mit anschließender Morph Spirale“

12.05.2020 11.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (virtuell)

13.05.2020 Terminvergabe

14.05.2020 Terminvergabe

Der Einführungskurs CNC Fräse setzt Kenntnisse im CAD voraus. Im Kurs wird auf die physikalischen Eigenschaften der Fräse eingegangen, so werden Fräser, Schnittgeschwindigkeiten, Materialien und die sich daraus ergebenden Zusammenhänge besprochen. Kenntnisse über den Aufbau der Fräse, ihrer Ausrichtung, der verbauten Mechaniken und Motoren tragen zur Fehlererkennung im Arbeitsprozess bei. Mit der Software Fusion 360 wird der CAM Prozess, bei dem die Pfade, die die Fräse letztendlich abfährt, erstellt werden. Das Spektrum dieser sehr komplexen Aufgabe wird anhand von verschiedenen 3D Objekten aufgezeigt. Auf die Gefahren und die Sicherheitsvorkehrungen beim Fräsen wird hingewiesen, die auch beim Thema Rohteil spannen zu beachten sind. Der Zusammenhang Zwischen CAD-Software, CAM Software, Postprozessor und dem letztendlichen Fräsen wird vermittelt. Jeder Teilnehmer wird den gesamten Prozesses einmal durchlaufen.

Einführungskurs 3D Scan „Abschmierende Punktwolken“

23.06.2020 11.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (virtuell)

24.06.2020 Terminvergabe

25.06.2020 Terminvergabe

Im Einführungskurs 3D Scan werden Verschiedene 3D Scan verfahren erörtert. Auf die technische Funktionsweise von Fotogrammetrie und Weißlichtscan wird genauer eingegangen, die Möglichkeiten und Grenzen dieser Verfahren werden daran offensichtlich. Wichtige Dateiformate werden erörtert Sowie Software mit der die Vervollständigung des Scans, das Zusammenfügen mehrerer Einzelscans und die Dezimierung der Daten auf eine Dateigröße, die der Weiterverarbeitung angemessen ist, wird erörtert. Die Bedienung des Einscanpro-Scanners und eigenständiges Arbeiten mit Fotogrammetrie werden vermittelt.

DRUCKTECHNIKEN**Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starre Materialien.**

Die Werkstatt ist für einzelne Studierende geöffnet, die bereits mit einer der oben genannten Techniken vertraut sind und ohne enge Betreuung an ihren Projekten arbeiten können.

Allerdings wird darum gebeten, dass vorab ein Termin mit der Werkstatteleitung vereinbart wird, um zu gewährleisten, dass nie mehr als 2 Studierende in einem Raum arbeiten.

Es müssen dabei die derzeit geltenden Hygienemaßnahmen zwingend eingehalten werden: Möglichst Mundschutz, mindestens 1,5 – 2 Meter Abstand voneinander, regelmäßiges und gründliches Händewaschen, Husten- und Niesetikette.

Genauso sollten für Projekt- und Arbeitsbesprechungen vorab Termine per E-Mail vereinbart werden.

Die Besprechung kann dann in der Regel über Video-Besprechungstools, E-Mail oder Telefon erfolgen.

Die Einführungskurse entfallen vorläufig.

Der UV-Druck wird soweit möglich ausgeführt, ohne dass die Anwesenheit der Studierenden notwendig ist. Hierfür bitte auch per E-Mail einen Besprechungstermin vereinbaren.

Nach dieser Vorbesprechung per Telefon, Video-Chat oder E-Mail können die Dateien per Wettransfer übermittelt werden.

Das weitere genaue Vorgehen wird im Zuge dieser Vorbesprechung erörtert.

Brandis, Birgit

Künstlerische Werkstatteleiterin

Raum 355-359 Le

(040) 428 989 – 342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

ELEKTRONIK

Raum K51 LE

Termine und Kontakt werden noch bekannt gegeben.

Die Elektronikwerkstatt wird in der Vorlesungszeit projektbegleitend Hilfestellung für Studierende leisten.

FEINMETALL**Müller-Westermann, Tina**

Künstlerische Werkstatteleiterin

Raum K53 Le

(040) 428 989 – 331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

Für dringliche oder nicht verschiebbare Arbeiten ist in einigen Werkstätten ein eingeschränkter Zugang unter jeweils bestimmten Voraussetzungen möglich.

Ein Lehrbetrieb, eine direkte persönliche Hilfe oder eine Projektbearbeitung zusammen mit den Werkstatteleiter*innen ist derzeit nicht möglich. Bitte informiert euch bei den entsprechenden Werkstatteleiter*innen per Mail oder telefonisch zu den Möglichkeiten der Arbeit in der Werkstatt vorab.

- Projektvorbesprechungen können, soweit dies geht, ebenfalls per Mail oder Telefon mit den Werkstatteleiter*innen gemacht werden.
- In den Werkstätten, wie auch in allen anderen Räumen der HFBK, müssen die derzeit geltenden Hygienemaßnahmen zwingend eingehalten werden: Mindestens 1,5 – 2 Meter Abstand voneinander, regelmäßiges und gründliches Händewaschen, Husten- und Niesetikette.
- Arbeitsgeräte wie Werkzeuge oder Tastaturen sind vor und nach Gebrauch gründlich zu reinigen/desinfizieren.
- Kurse fallen deshalb bis auf weiteres aus. Bei Fragen schreibt mir gerne eine Mail oder ruft mich an.

Schaut Bitte auch regelmäßig auf die Webseite der HFBK. Dort findet Ihr die neusten Informationen wie es weiter geht.

Danke für Euer Verständnis und bleibt gesund.

Metallverarbeitung/Labor für Metallguss

Mo – Fr 10.00 – 17.00 (Raum K53 Le)

außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material. Fachliche Einzelbetreuung bei Projekt- und Seminararbeiten nach Absprache.

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs und die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Werkstattkurse finden in Blockveranstaltungen statt. Termine und Listen zum Eintragen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattbrett aus, welches sich neben dem AStA befindet.

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig, denkt Bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!

Das heißt, reine Baumwollbekleidung - Sicherheitsschuhe Klasse S3.

Die Schuhe gibt es sonst zum Ausleihen in der Werkstatt.

FILMPRODUKTION

Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragsstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtextklärung sowie Filmfestivalbetreuung
Mo – Fr, telefonische Termine nach Absprache

Drehvorbereitung für (Kurz-)Spielfilme

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung - praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz-)Spielfilms, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte.

Termine:

Mi 22.04.2020, 10.00 – 12.00

Mi 13.05.2020, 10.00 – 12.00

Mi 10.06.2020, 10.00 – 12.00 (online, Zugang nach Anmeldung per E-Mail)

Teilnehmer*innen: bis 20

Anmeldung: per E-Mail an Marie Sorgenfrei

Filmfestival-Büro

Beratung und Unterstützung bei der Einreichung bei nationalen und internationalen Filmfestivals. Allgemeine Informationen zu Filmfestivals und zur Einreichung über das Filmfestivalbüro.

Mi 29.04.2020, 10.00 – 12.00 (online, Zugang nach Anmeldung per E-Mail)

Teilnehmer*innen: unbegrenzt

Anmeldung: per E-Mail an Marie Sorgenfrei oder Alina Hellmons:

filmfestival@hfbk-hamburg.de

Filmförderung und ihr Antragsverfahren

mit Gästen der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

Die Veranstaltung richtet sich an alle zukünftigen Absolvent*innen, die die Abschlussfilmförderung in Anspruch nehmen möchten und alle, die sich grundsätzlich über die FFHSH informieren möchten.

Termin: Herbst 2020, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, im Kino Fi35

Teilnehmer*innen: unbegrenzt

Anmeldung: per E-Mail an Marie Sorgenfrei

Zu Gast bei der FFHSH

Die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein lädt alle Film-Absolvent*innen 2020 ein, die Mitarbeiter*innen und Räumlichkeiten der FFHSH persönlich kennenzulernen. Anne Kathrin Lewerenz (Nachwuchsreferentin) und Jan Asmus (Verwaltungsleiter) informieren über Nachwuchs-Fördermöglichkeiten, wie z.B. die Treatmentförderung.

Termin: Herbst 2020, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

Teilnehmer*innen: max. 20

Anmeldung: per E-Mail an Marie Sorgenfrei

Sorgenfrei, Marie

Werkstattleiterin

Raum E2 Fi35

(040) 428 989 – 446

marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

FILMSTUDIO

Filmprojekte Studierender in professoraler Betreuung. Für die Nutzung des Filmstudios ist eine Projektbesprechung mit einem/einer Professor*in aus dem SSP Film Voraussetzung.

Professoren des SSP Film**Fried, Louis**

louis.fried@hfbk-hamburg.de

FINAL CUT

Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt. (Raum K7 Fi35)
Termin nach Vereinbarung per E-Mail.

Engel, Udo

Professor

FOTOGRAFIE DIGITAL

Während der Zeit der Corona-Pandemie ist das Arbeiten in der Werkstatt „digitale Fotografie“ leider nur sehr eingeschränkt, nur nach vorheriger Absprache mit mir und unter strenger Einhaltung der geltenden Hygieneregeln möglich. Studierende, welche sich in BA/MA Prüfungsvorbereitungen befinden werden priorisiert.

Haneke, Egbert

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 254, 255a, 255b Le

(040) 428 989 – 407

Fax: 428 989 – 416

egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

Einführungen in das Labor oder einzelne Geräte finden im Sommer Semester 2020 nicht statt!

Daher können nach vorheriger Absprache lediglich Studierende in den Räumen der „digitalen Fotografie“ arbeiten, die bereits auf der Zugangsliste der Pforte eingetragen sind.

Ich stehe allerdings allen Studierenden der HfBK weiterhin in digitaler Form zu Beratung und Unterstützung zur Verfügung. Besonders die Gespräche über künstlerische Inhalte der eigenen Arbeit werden so natürlich anders verlaufen als gewohnt.

Bitte nehmen Sie Kontakt über Email (egbert.haneke@hfbk-hamburg.de) oder Telefon mit mir auf. Daraufhin überlegen wir gemeinsam, welche Art von Kontakt für das individuelle Projekt oder Vorhaben in dieser Situation am besten ist.

Uns stehen verschiedene Programme für die Kommunikation bis hin zur Remote-Desktop-Hilfe direkt am eigenen Bildschirm zur Verfügung.

Ich bitte, vermehrt von der Möglichkeit der digitalen Fotografie Gebrauch zu machen, da die Digitalisierung analoger Filmvorlagen nur sehr eingeschränkt möglich ist.

Dazu rege ich an, sich selbstständig in relevanten Themen fortzubilden. Bei Fragen dazu stehe ich natürlich jederzeit zur Verfügung. Die folgenden Links sollen einen Einstieg in die eigene Suche im Netz anregen.

Für die Inhalte der Videos sind die jeweiligen Ersteller verantwortlich.

technische Themenbereiche:

- digitale Bildbearbeitung mit Photoshop
- Farbneutralität durch ICC basiertes Color-Management
- RAW-Daten Verarbeitung

digitale Bildbearbeitung mit Photoshop

Sehr schöne kleine Tutorials für verschiedene Wissensstufen.

Link: <https://helpx.adobe.com/de/photoshop/tutorials.html>

Farbneutralität durch ICC basiertes Color-Management

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=KmAK8NlfVzc>

<https://www.youtube.com/watch?v=k677MtbTDTE>

<https://www.youtube.com/watch?v=y8FF69LR9Ao>

<https://www.youtube.com/watch?v=7RLtd4KdxoY>

<https://www.youtube.com/watch?v=QRV6WF4MdaE>

RAW-Datenverarbeitung mit Adobe Photoshop CC2020

Dabei werden folgende Themenfelder bearbeitet:

Wissenswertes zu Rohdateien, Adobe Camera Raw, Wissenswertes zum DNG-Format (Digital Negative), Bilder verarbeiten mit Camera Raw, Überblick über das Dialogfeld „Camera Raw“, Arbeiten mit Camera Raw und Lightroom

Link: <https://helpx.adobe.com/de/camera-raw/using/introduction-camera-raw.html>

Einstieg in die RAW-Datenverarbeitung mit Capture One

Dort werden die Basics und Fragen zu Spezialthemen dargestellt.

Links: <https://learn.captureone.com>

<https://www.youtube.com/>

[watch?time_continue=1&v=ta8O0OtoX-g&feature=emb_logo](https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=ta8O0OtoX-g&feature=emb_logo)

https://www.youtube.com/watch?v=2CKbxnGkTWQ&feature=emb_logo

https://www.youtube.com/watch?v=KFwZmgqPhGo&feature=emb_logo

https://www.youtube.com/watch?v=yBew_NPfdmk&feature=emb_logo

FOTOSTUDIO

Das Fotostudio kann unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Distanzregeln genutzt werden.

Nach Möglichkeit werden studentische Projekte vor Ort online unterstützt.

Webinare (bis 1.Juni 2020)

Themen und Termine s. Belegungskalender

Anmeldung erforderlich per E-Mail

- Fokusstacking
- CaptureOne
- technische Bildanalyse
- Theorie: optische Grundlagen, digitale Voraussetzungen und Belichtung
- weitere Themen nach Bedarf (Wünsche und Anregungen bitte per E-Mail)

Grundlagen, Kurzeinführungen und Praxistage (ab 1. Juni 2020)

Themen und Termine s. Belegungskalender

Anmeldung erforderlich per E-Mail

Projektbetreuung

Individuelle technische Betreuung studentischer fotografischer Projekte für erfahrene und unerfahrene Studionutzer*innen

Anmeldung erforderlich per E-Mail

Sommer, Götz

Lehrbeauftragter

Raum 08 Wa (Fotostudio)

(0171) 7369093

goetz.sommer@gmx.de

Belegungskalender:

<https://is.gd/Jzwtme>



Kontakt per E-Mail an

friedrich.j.lehmann@gmail.com oder

goetz.sommer@gmx.de

GIPS**Einführungskurs**

Der Einführungskurs findet in anderer Form statt als gewohnt. Ein Teil der Inhalte wird von mir digital zur Verfügung gestellt. Praktische Übungen können dann in kleinen Gruppen stattfinden. Alle genauen Informationen hängen an der Werkstatttür aus.

Projektbetreuung

Mo – Fr 10.00 – 17.00

Termine nach persönlicher Vereinbarung.

In der Werkstatt findet technische Unterweisung und inhaltliche Beratung in der Entwicklung und Realisierung skulpturaler Arbeiten aus diversen plastischen Massen wie Gips, Wachs und Beton statt. Es können Negativformen aus Gips und elastischen Materialien hergestellt werden.

Sprechstunde

Mo 11.00 – 12.30

Isamu Marsden (Lehrbeauftragter)

isamu.marsden@gmail.com

HOLZ

Aufgrund der Corona-Krise werden die Möglichkeiten für praktisches Arbeiten den aktuellen Bedingungen angepasst. Beratung und Projektbesprechung können soweit wie möglich telefonisch oder per E-Mail stattfinden. Vorrangig werden Abschlussarbeiten betreut.

Beratung und Unterstützung bei der Planung und Realisation von Projekten. Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt. Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten als Grundlage für selbständiges Arbeiten. Die praktische Umsetzung der Projekte soll dann weitgehend selbst ausgeführt werden.

Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen

Teilnahme an einem Grundlagen-Kurs und eine ausreichende Unterweisung und Qualifikation

Beratung und Projektbesprechung

Telefonisch oder per E-Mail

Termine nach Absprache

Projektbetreuung

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 17.00 und Mi 13.30 – 17.00

Grundlagen – Kurs

Der geplante Kurs fällt aus.

Jäger, Ingrid

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K33, K34 Le

(040) 428 989 – 366

ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de

jaeger.in@gmx.net

Besprechungen in Deutsch,

Französisch, Schwedisch und Englisch

möglich

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53 – 55 Le

(040) 428 989 – 368

gerhard.krause@hfbk-hamburg.de

KAMERA/LICHT/TON (AUSLEIHE FILM/VIDEO)**Öffnungszeiten Ausleihe:**

Eine Ausleihe ist im Sommersemester 2020 nur eingeschränkt, und ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung, möglich.

Die Ausleihe der Werkstatt Kamera/Licht/Ton stellt umfangreiches technisches Equipment zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die professionelle Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht. Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör für Film- und Videodreh entliehen werden. Des Weiteren stehen analoge Mittel- und Kleinbildkameras, digitale Fotokameras und Zubehör für Studierende mit fotografischen Projekten bereit. Termine für größere Projekte bitte rechtzeitig anmelden.

Der Nachweis einer Haftpflicht-Versicherung, die ausdrücklich auch geliehene Gegenstände abdeckt (Achtung: das ist bei normalen Haftpflichtversicherung häufig nicht der Fall), ist Voraussetzung für eine Ausleihe.

Raum(de-)konstruktionen II

jeden 2. Donnerstag ab 15.00 als Webinar (für eine Einladung einfach Mail an mich)

Erster Termin: 23.04.2020

Fortsetzung des Seminars aus dem Wintersemester mit Fokus auf der Umsetzung kleiner filmischer Miniaturen, die Architektur und/ oder städtischen Raum zum Ausgangspunkt haben.

Wednesday Practical und Arbeitsgespräche

Im Sommersemester 2020 wird Wednesday Practical leider nicht stattfinden. Für Einführungen in Kameras und andere technische Systeme der Ausleihe biete ich alternativ Termine für Online-Videosprechstunden an, dasselbe gilt für Arbeitsgespräche.

Einführung: Blackmagic Ursa Mini Pro 4,6K G2

10.06.2020 ab 15.00

17.06.2020 ab 15.00

Anmeldung per Mail ab sofort möglich. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt auf 2x5 Personen.

Achtung: Studierende höherer Semester, die vor ihrem Abschlussfilm stehen, haben Vorrang.

Weitere Termine werden über den Werkstattverteiler bekannt gegeben (wer rein will, schickt mir bitte eine Mail mit Stichwort: „Verteiler“).

Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen. Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden. Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Endleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss von der Ausleihe führen.
5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen

Fried, Louis

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K4, K6 Fi35

(040) 428 989 – 414

louis.fried@hfbk-hamburg.de

Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.

6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

KERAMIK

Einführungskurs

Der Einführungskurs findet in anderer Form statt als gewohnt. Ein Teil der Inhalte wird von mir digital zur Verfügung gestellt. Praktische Übungen können dann in kleinen Gruppen stattfinden. Alle genauen Informationen hängen an der Werkstatttür aus.

Projektbetreuung

Mo – Fr 10.00 – 17.00

Termine nach persönlicher Vereinbarung.

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

KUNSTSTOFF

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt

Projektbetreuung und Beratung

Mo – Fr 10.00 – 17.00 (Raum K52 Le)

Persönliche Projektbetreuung und Beratung ist aufgrund der momentanen Situation ausschließlich mit vereinbartem Termin und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen möglich.

Kontaktlose Beratungen können per Telefon, E-Mail oder Videokonferenz erfolgen. Zusätzlich können, je nach Bedarf, individuell digitale Inhalte zu Materialien, Technologien und Verfahren zusammengestellt und zur Verfügung gestellt werden. Für Projektarbeit ist ein absolvierter Einführungskurs Voraussetzung.

Aufgrund der Corona-Pandemie finden in diesem Semester keine Kunststoff-Einführungskurse statt.

METALL

Eingeschränkter Werkstattbetrieb

Werkstattnutzung ausschließlich nach Terminvereinbarung

Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die vorherige Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit!

Benutzung der Werkzeugmaschinen nur mit Aufbaukurs bzw. Nachweis entsprechender Qualifikation

Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung vorzugsweise telefonisch, per Mail oder Webkonferenz

Der Werkstattkurs im Sommersemester entfällt.

Jäger, Ingrid

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K33, K34 Le

(040) 428 989 – 366

ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de

jaeger.in@gmx.net

Besprechungen in Deutsch,

Französisch, Schwedisch und Englisch

möglich

Dachselt, Michael

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K52 Le

(040) 428 989 – 325

michael.dachselt@hfbk-hamburg.de

Holtkamp, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K59 Le

(040) 428 989 – 346

alexander.holtkamp@hfbkhamburg.de

MIXED MEDIA/NETZKUNST**Allgemeines:**

Alle unten genannten Termine gelten vorbehaltlich der Entwicklung in der Corona-Krise. Im Zweifelsfall werden alle Materialien unter <https://telenautik.de> angeboten.

Bei Interesse an den einzelnen Arbeitsschwerpunkten wird ausnahmsweise um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, um den Bedarf einschätzen zu können. Beratungen zu konkreten künstlerischen Projekten werden bis auf Weiteres Online durchgeführt. In einzelnen Fällen kann vorübergehend in der Werkstatt gearbeitet werden. Anmeldung unter der o.g. E-Mail Adresse.

Mo – Fr 12:00 – 19:00

Zu den Öffnungszeiten Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht. Einzelbesprechungen nach Vereinbarung.

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <https://telenautik.de>.

Weitere Veranstaltungen werden über hfbk.flights sowie den Infoprojektor/ Infoprinter im Flur vor Raum 240 angekündigt.

Alle Veranstaltungen sind als Einführungen in die genannten Themen zu sehen, Vertiefung anhand konkreter studentischer Projekte. Grundsätzlich sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bitte gegebenenfalls eigenes Gerät, etwa Laptop, mitbringen!

In der Regel wird Open Source Software eingesetzt.

Arbeitsschwerpunkt: RaspberryPi & Arduino

Einführung am Do 30.04.2020 um 14.00

Weitere Termine: Do 07.05./Do 14.05.2020 um 14.00

Mittlerweile haben sich kleine Einplatinencomputer und Mikrocontroller als Toolkit für mediale Installationen aller Art etabliert. Zu einem günstigen Preis decken sie Einsatzzwecke von einfachen Mediaplayern bis hin zu komplexen interaktiven Steuerungen und netzwerkbasieren Projekten ab. Weiterhin sind sie heute die wohl am besten dokumentierten Computing-Plattformen überhaupt, was durch die große Anzahl an Tutorials und Foren im Netz belegt wird. Die Veranstaltung befasst sich mit Philosophie und Grundlagen dieser Plattformen, zeigt die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und gibt grundlegende Hilfe zur Realisierung eigener künstlerischer Projekte.

(Anmerkung: Die „Raspberry Pi Foundation“ ist als gemeinnützige Stiftung anerkannt)

Arbeitsschwerpunkt: Video/Audio Streaming

Einführung am Mi 20.05.2020 um 14.00

Weitere Termine: Do 28.05./Do 04.06.2020 um 14.00

Sender / Empfänger / Software / Server & Services / im Ausstellungskontext / experimentelles Streaming

Arbeitsschwerpunkt: big data/textwrangling

Einführung am Do 11.06.2020 um 14.00

Weitere Termine: Do 18.06./Do 25.06.2020 um 14.00

Durch die zunehmende Verfügbarkeit von großen Datensammlungen und Echtzeitdaten stehen verschiedenartige Abbilder der Gesellschaft für die künstlerische Arbeit als Material zur Verfügung. Der künstlerische Blickwinkel generiert daraus durch das Aufbrechen der originären Kontexte neue Zusammenhänge und re-synthetisiert sie zu neuartigen ästhetischen Konstrukten. Die Veranstaltung befasst sich mit

- Datenquellen vom ‚quantified self‘ bis zum Wetter: lokal und global
- einfachen Verfahren der textbasierten Analyse
- der Analyse mit bildgebenden Verfahren
- der Synthese neuer Zusammenhänge

Freyhoff, Ulf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 240 Le

(040) 428 989 – 304

ulf.freyhoff@gmx.net

Geisler, Paul

Lehrbeauftragter

Raum 240/243 Le

paul.geisler@web.de

Arbeitsschwerpunkt: simple shell scripting

Einführung am Do 02.07.2020 um 14.00

Weiterer Termin am Do 09.07.2020 um 14.00

Making it work: Unixoiden Betriebssysteme wie *Linux* und *OSX* sind von Haus aus mit dem Universalwerkzeug der ‚Kommandozeile‘ oder ‚shell‘ ausgestattet. Dies ermöglicht die Steuerung von Rechnern auf Betriebssystemebene, z.B. das automatische Starten von Programmen beim Systemstart oder das Bearbeiten von Aufgaben im Hintergrund. Das Seminar bietet einen Einblick in den Funktionsumfang und die manchmal etwas kryptische Syntax, die trotzdem viele alltägliche Aufgaben vereinfachen und die Automatisierung von Prozessen unterstützen kann.

Softwareentwicklung für Arbeitsprozesse und interaktive Werke**Sprechstunde:** Di 12.00 – 18.00 und nach Absprache**Betreuung studentischer Projekte**

nach Absprache

Einstiegskurse

Einführung in verschiedene Techniken nach Bedarf.

Die Veranstaltungen werden auf <https://telenautik.de> und hfbk.flights angekündigt.**PREPRESS-WERKSTATT / MATERIALVERLAG-DIGITAL**

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet. Das betrifft auch die Projekte des Materialverlags.

Übrigens: Druckvorstufe bedeutet nicht: „Hier kann man schnell ‚was ausdrucken“.

Ab dem 20.04.2020 beginnt ein eingeschränkter Lehrbetrieb unter strikter Einhaltung der Hygienevorschriften. Dabei werden nicht verschiebbare Arbeiten (z.B. prüfungsbedingt) und bereits fortgeschrittene Projekte vorrangig behandelt. Soweit möglich werden Beratungen und Projektplanungen per Videogespräch geführt. Bitte in jedem Fall einen Termin per E-Mail anfragen!

Materialverlag – analog/digital

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/ Druckvorstufe, Projektberatung print, Projektbetreuung materialverlag (siehe auch: <https://material-verlag.hfbk-hamburg.de/termine>).

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit NUR nach TERMINABSPRACHE möglich: Mo - Do 09.30 - 17.30
Fr ausschließlich Seminarbegleitende Arbeitstermine
OHNE TERMINABSPRACHE muss mit längeren WARTEZEITEN gerechnet werden.

Printprojekte am Risograph

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details sind im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma zu finden bzw. bitte dessen Aushänge beachten. (Während der vorlesungsfreien Zeit sind keine neuen Drucktermine möglich.)

Freiexemplar

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details über die Redaktion/Produktion zu finden im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma bzw. bitte dessen Aushänge beachten (siehe auch: <http://material-verlag.hfbk-hamburg.de/edition/freiexemplar>).

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a Le

(040) 428 989 – 355

ralf.bacher@hfbk-hamburg.de

SIEBDRUCK

Eingeschränkter Werkstattbetrieb während der Corona-Krise.
Arbeitsbesprechungen finden vorzugsweise telefonisch, per Mail oder Webkonferenz statt. Ab Juni wird das Arbeiten in Kleingruppen in der Werkstatt voraussichtlich wieder möglich sein.

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeug, Maschine u. Material in der Werkstatt.

Mo – Fr 10.00 – 17.00

Termin nach Vereinbarung

Anmeldung für ein Erstgespräch

Mo – Fr 10.00 – 14.00

Bitte persönlich vorbeikommen, um einen Termin für Kursteilnahme oder Drucktermin zu vereinbaren.

Einführungskurs

Nur mit Voranmeldung, jeden Mittwoch ab 10.00

Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben, Pasten zu bedrucken sind. Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Siebdruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrung haben.

Realisation von Projekten – individuelle Projektbetreuung.

Experimentelles Arbeiten wird unterstützt. Termin nach Vereinbarung.

Wittern, Ulrike

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 131 Le

(040) 428 989 – 315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

TEXTIL

Eingeschränkter Werkstattbetrieb während der Corona-Krise.
Arbeitsbesprechungen finden vorzugsweise telefonisch, per Mail oder Webkonferenz statt. Ab Juni wird das Arbeiten in Kleingruppen in der Werkstatt voraussichtlich wieder möglich sein.

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Material, Maschine und Werkzeug in der Textilwerkstatt.

Anmeldung für Erstgespräch, persönlich

Mo – Fr 10.00 – 14.00

Einführungskurs

Nur mit Voranmeldung, jeden Freitag ab 10.00

Kenntnisse und Fertigkeiten sollen Grundlage für selbstständiges Arbeiten ermöglichen. Das Ausarbeiten von Projekten ist nach einer Einführung täglich möglich.

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131 Le

(040) 428 989 – 315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

VERLAGSWERKSTATT / MATERIALVERLAG-ANALOG*Typografie – Verlagswerkstatt – Materialverlag-analog*

Mo. – Fr. nach Terminvereinbarung

Momentan leider nur eingeschränkter Zugang unter jeweils bestimmten Voraussetzungen möglich (nicht verschiebbare Arbeiten für Prüfungen, bestehende Student*innen, die Arbeiten fertig machen wollen etc.).

Ein Lehrbetrieb, eine direkte persönliche Hilfe oder eine Projektbearbeitung zusammen mit den Werkstattdleiter*innen ist derzeit nur extrem eingeschränkt möglich.

Bei Bedarf, bitte Kontakt mit den entsprechenden Werkstattdleiter*innen per E-Mail aufnehmen.

Beratung und Projektbetreuung in den Bereichen Hochdruck sowie buchbinderischer Arbeiten, Papierweiterverarbeitung.

In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare/ Dummys unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Experimentelles Arbeiten wird begrüßt.

Materialverlag-analog

Persönliche Projektbesprechung- bzw. Vorstellung: Terminvereinbarung per E-Mail.

Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen**Multiplebox**

Künstlerbuch, Buchobjekt und Kleinstauflage

Freitagvormittags

Der Kurs ist eine Kooperation zwischen Claire Gauthier, Verlagswerkstatt, HFBK Hamburg und Prof. Gesa Lange, Zeichnen, Department Design, HAW.

Aufgrund der aktuellen Situation und dem eingeschränkten Zugang in der Werkstatt ist leider im Sommersemester keine Neuanmeldung zur „Multiplebox“ möglich.

Es werden nur Studierende betreut, die schon im letzten Semester teilgenommen haben und mit der Realisation nicht fertig geworden sind.

Ich bitte um Verständnis und freue mich darauf, neue Teilnehmer*innen im Wintersemester zu sehen.

VIDEO

Liebe Studierende, (see english version below)

aus aktuellem Anlass anbei unsere Hinweise zu den Terminen der Video-Werkstatt:

- allg. Infos unter: <https://www.hfbk-hamburg.de/de/aktuelles/faq-zum-coronavirus-f%C3%BCstudierendeund-bewerberinnen>.
- Die neuen Termine zu den Lehrveranstaltungen der Videowerkstatt werden am schwarzen Brett (Asta- Büro) und an der Werkstatttüre bekannt gegeben.
- Termine für die Planung künstlerische Projekte sind ab Montag 13.4.2020 – 20.4.2020 online/chat nach Absprache wieder möglich unter: ute.janssen@hfbk-hamburg.de, ute_janssen@artbasis.info.
- Zusätzliche digitale Angebote (Online-Seminare, Web-Tutorials, Einzelgespräche via Webkonferenz) finden statt und werden auch im aktualisierten Vorlesungsverzeichnis in Kürze veröffentlicht.
- Wenn alles so läuft wie geplant ist die Werkstatt zum 20.4.2020 wieder für die Präsenzarbeit zugänglich.

Termine begleitende Lehrangebote:

Der Start unserer praxisbezogenen Werkstatt- Kolloquien/ begleitende

Lehrangebote verschiebt sich aus gegebenen Anlass. Anmeldungen bis 15.

April.2020 an: ute.janssen@hfbk-hamburg.de. Erste Info-Veranstaltung zu den Grundlagen - Modulen der Videowerkstatt:

Gauthier, Claire**Hinrichs, Lars**

Künstlerische Werkstattdleiter*in

Raum 154 Le

(040) 428 989 – 354

claire.gauthier@hfbk-hamburg.delars.hinrichs@hfbk-hamburg.de**Janssen, Ute**

Künstlerische Werkstattdleiterin

Raum 230, 231 Le

(040) 428 989 – 417

ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch, Niederländisch und Englisch möglich

Montag 4.5.2020, 13.00 – 17.00

Turnus der Module wöchentlich/insgesamt 4-6 Termine im Semester max. 6-12

Teilnehmer*innen je nach Modul

Lernziel: Künstlerische Videoprojekte vorbereiten und unter Verwendung der analogen und digitalen Videotechnik der Videowerkstatt, eigenständig erstellen.

Themenschwerpunkte Grundlagen:

- Kamera/Licht/max. 12 Teilnehmer*innen
- Videoschnitt/Permiere Da Vinci Resolve/max. 8 Teilnehmer*innen
- Animation/Da Vinci Fusion/max. 8 Teilnehmer*innen
- Projection mapping/max. 8 Teilnehmer*innen

Info zum Modul: Animation unter Fusion

Modul: Insgesamt 4 Termine / Turnus wöchentlich / Teilnehmerzahl max. 8

Studierende die Interesse an „Animation unter Fusion“ haben, bitten wir um eine verbindliche Zusage bis zum 15.4.2020.

Teilnahmevoraussetzung: Allg. Computer Kenntnisse und Grundlagen Video editing/Animation

Sendet uns bis zum 20. 4.2020 eine kurze Ideenskizze / oder Synopsis zu Euren geplanten Fusion Animationen an: ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Eine Auswahl aus den eingereichten Arbeiten wird zum Einstieg in die Inhalte des workshops vorgestellt und gemeinsam besprochen.

Dear students,

The start of our practical workshop colloquia / accompanying courses is postponed due to circumstances see also: <https://www.hfbk-hamburg.de/de/aktuelles/faq-zum-coronavirus-f%C3%BCr-studierende-undbewerberinnen>

- Registration to video-workshop program by April 15th, 2020 to: ute.janssen@hfbk-hamburg.de
- Frequency of the modules weekly / a total of 4-6 appointments per semester / 8 -12 participants
- If everything stays as planned, the video-workshop rooms (230/31) will be open for presence again by 20.4.2020.
- The new SS2020 dates for the courses of the video workshop will be held on the black board (nextto Asta-Office) and at the workshop door (R230/31).
- On Monday 4.5.2020 1-5 p.m. start our first introductory event with overview of the video workshop module-program and new dates /Room230/31Le

Colloquia subjects are:

- Module 1 - camera/light
- Module 2 - Video editing/Permiere Da Vinci Resolve
- Module 3 - Animation/Da Vinci Fusion
- Module 4 - Projection mapping
- Digital offers if necessary take place and will be published in the updated course catalogue shortly.

Further: Dates for planning artistic projects are possible from Monday

13.4.2020 until 20.4.2020 via online/ chat or by appointment under:

ute.janssen@hfbk-hamburg.de or ute_janssen@artbasis.info

You may also tell me about potential projects, you are currently working on, would like to talk about, or you need help with.

- Info on the animation module under Da Vinci Fusion (Lecture Ute Janssen / Guestlecture Wolfgang Kreutz)
- A total of 4 appointments / cycle weekly / number of participants max. 8
- Students interested in our planned workshop "Animation under Fusion", we ask for a binding commitment by April 15, 2020 under: ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Our selection of the submitted works will be presented at the beginning and we will discuss at our first meeting what we can achieve within the time-limited event.

I will get in touch with you personally hopefully after the pandemic crisis at the beginning of the Semesterstart.

Mo – Fr 10.00 – 17.00 (außer bei Lehrveranstaltungen und Gremienarbeit)

Arbeitsbesprechungen und fachliche Projektbetreuung nach Vereinbarung.

studentische Mitarbeiterin im SoSe 2020: lili.süper@hfbk-hamburg.de

Mi 10.00 – 17.00

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen der Videowerkstatt unter: <http://www.artbasis.info/Swiki/index.html>
Gesonderte Lehrveranstaltungen und Werkstattkurse sind den Aushängen am schwarzen Brett neben dem AStA-Büro (zwischen Raum 41 und 42 im Erdgeschoss) zu entnehmen. Weitere begleitende Lehrangebote erfolgen anhand der ermittelten Bedarfe im Laufe des Semesters.

Begleitendes Lehrangebot:

Videowerkstatt-Kolloquien

Einführungstermin: Mi 15.04.2020, 14.00 – 15.00 (Raum 230 Le)

Einführung in die Grundlagen der analogen und digitalen Videoproduktion.

Kolloquien: I_VI

insgesamt 6 Termine, für Anfänger*innen geeignet

voraussichtlich jeweils Mittwoch ab 22.04.2020, 13.00 – 17.00

Sichert Euch frühzeitig einen der Plätze und sendet Eure **Anmeldung an:**

ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Teilnehmer*innenzahl: max. 12

Vorträge:

Ute Janssen (Einführung in die analoge und digitale Videoproduktion)

Wolfgang Kreutz (4K Blackmagic Pocket / Animation unter Fusion)

Marvin Hesse (Lichttechnik)

David Schulz (Schnitt)

Yochanan Rauert (VJ & Projection)

Inhalt:

6 Vorträge und praxisbezogene Übungen, alles einmal ausprobieren.

Einbeziehung von Software: *Arena Resolume, Da Vinci Resolve, Dragon Frame, Fusion, Premiere, After Effects* sowie analoger und digitaler Videotechnik

(Kamera, Licht, AV-Wandler, mobile Regie, Videomonitore-Projektoren, möglich.)

Lernziel: Ein eigenes Videoprojekt unter Verwendung der analogen und digitalen Videotechnik, erstellen.

AStA

jeden Di ab 18:00 (Raum 41)
öffentliches AStA-Treffen

Küche, Sofas, Ausleihe

Raum des allgemeinen Studierendenausschusses der HFBK. Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

Anlaufstelle für: Hochschulpolitik, Alltagsprobleme, Informationsaustausch, Diskussionen, Unterstützung für Veranstaltungen und Ausstellungen, Organisation, Infos zu internen Strukturen, Hilfeleistung bei bürokratischem Struggle
Ausleihe von: Werkzeug, Musikanlage (PA), Plattenspieler, Nebelmaschine

AStA

Room 41, Tuesdays, 6pm public AStA (student union) meeting

kitchen, sofas, equipment rental

Student union room of HFBK. Open to all students of all departments!

Contact point for: school related politics, everyday problems, information exchange, discussions, support for events and exhibitions, organization, information on internal structures, help with bureaucratic struggles

Loan of: tools, music equipment (PA), turntables, fog machine

contact: helene.kummer@hfbk-hamburg.de

AStA/Studierendenparlament

Raum 41 Le
(040) 428 989 -317
asta@hfbk.de
www.hfbk.de

MATERIALVERLAG

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ... Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag. Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor. Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren. Angehenden Künstler*innen und Entwerfer*innen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Bierma, Wigger

Professor

Gauthier, Claire

Künstlerische Werkstattleiterin

Offermanns, Ingo

Professor

mv@materialverlag.de

Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig. Bis heute sind mehr als 400 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: ww.materialverlag.de, Link: Termine.

Für das Sommersemester 2020 gelten hierbei besondere Konditionen: Im April und Mai, möglicherweise noch länger, werden Beratungsgespräche per Videokonferenz geführt.
Termine bitte unbedingt per E-Mail anfragen!

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ... Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/ Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

Ansprechpartner:

Bacher, Ralf - künstlerischer Werkstattleiter
ralf.bacher@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger - Professor Typografie
tutor-klassetypografie@gmx.de
www.materialverlag.de, mv@materialverlag.de

VIDEOTHEKA

Filmsammlungsstätte (viele VHS, einige DVDs, Schauspieler*innen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme...)
Kontakt über Marie Sorgenfrei
Raum K1 Fi35
(040) 428 989-446

IT-ADMINISTRATION

Öffnungszeiten hängen an der Tür. (Raum 243 LE)
Die IT-Administration entwickelt Strategien für die zukünftige Ausrichtung der IT der Hochschule und betreut die Anwender. Die Mitarbeiter der IT stehen für Unterstützung und Beratung aller IT-bezogenen Themen bereit.

Sorgenfrei, Marie

Werkstattleiterin
marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Kremer, Tilo

Netzwerkadministration
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Formanes, Lorena

Support
lorena.formanes@hfbk-hamburg.de

Raeithel, Felix

Netzwerke
felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Markus Lindemann

Systemadministrator
markus.lindemann@hfbk.hamburg.de
Raum 243 Le
(040) 428 989 -372

Erläuterungen zu Modulen und begleitenden Lehrangeboten

Für die MODULE im Bereich der „KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN“ muss folgende Lehrveranstaltung regelmäßig im Semester besucht werden:
EINZELKORREKTUR: Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Die MODULE im Bereich „WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN UND KUNSTPÄDAGOGIK“ setzen sich wie folgt zusammen:

1 Lehrveranstaltung nach Wahl, die regelmäßig im Semester besucht werden muss. Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Das BEGLEITENDE LEHRANGEBOT umfasst Gruppenkorrekturen, Grundlagenveranstaltungen sowie Labor- und Werkstattangebote.

GRUPPENKORREKTUREN: In dieser Veranstaltung stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

GRUNDLAGENVERANSTALTUNGEN widmen sich hauptsächlich einer künstlerischen Propädeutik, einer Orientierung im Umgang mit künstlerischen Techniken und medialen Verfahren sowie einer Präzisierung der eigenen Studienschwerpunkte und -vorhaben.

LABOR- UND WERKSTATTANGEBOTE vermitteln materialkundliche und handwerkliche Fähigkeiten, die in vielfachen Anwendungsgebieten Voraussetzung sind. Diese Angebote unterstützen die Realisierung eigener Projekte in technischer wie in künstlerischer Hinsicht.